

**MODULHANDBUCH FÜR DEN
STUDIENGANG**
Master Agrarmanagement SoSe 2022
Fakultät
Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme

INHALTSVERZEICHNIS

1. Semester

335221010	Digitalisierung und Datenmanagement	5
335221020	Empirische Forschungsmethoden und Angewandte Datenanalyse	7
335221030	Systemanalyse und -modellierung	9

Pflichtmodul der Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen in der Landwirtschaft

335222110	Projekt standortgerechte Betriebssysteme für landwirtschaftliche Betriebe	11
-----------	---	----

Pflichtmodul der Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen im ökologischen Land- und Gartenbau

335222210	Projekt standortgerechte Betriebssysteme für Ökobetriebe	13
-----------	--	----

Pflichtmodul der Vertiefungsrichtung Management von Wertschöpfungsketten

335222310	Projekt zur Wertschöpfungskettenkoordination	15
-----------	--	----

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

810700020	Grünlandvegetation und Futterkonservierung	18
810800030	Herdenmanagement Rind	20
810800060	Herdenmanagement Schwein	22
811400010	Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung	24
811500010	Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau	26
811500060	Ökologische Rinderhaltung	28
811600140	Teilflächenspezifischer Pflanzenbau	30
811700030	Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse	31

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

810700020	Grünlandvegetation und Futterkonservierung	33
810800030	Herdenmanagement Rind	35
810800060	Herdenmanagement Schwein	37
811500010	Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau	39
811500030	Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung	41
811500060	Ökologische Rinderhaltung	43
811700030	Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse	45

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

810200050	Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts	47
810300010	Consumer Studies	49
810900080	Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	51
811100120	Kommunikation im Krisenmanagement	53
811700030	Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse	55
811700040	Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme	57
811700050	Qualitätserhaltung in der Nachernte	59
812000020	Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette	61

Managementbezogene Wahlpflichtmodule

810200040	Beratung, Kommunikation und Verhandlung	63
810500030	English for Specific Purposes	65
810900050	Innovationsmanagement	67
810900070	Finanzwirtschaft von Unternehmen	69
810900090	Intercultural Competence	71
811300040	Managementpraktikum	73
812100030	Unternehmensmanagement Personal, Steuer, Recht	74
811400110	Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen	76

Managementbezogene oder Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

810200040	Beratung, Kommunikation und Verhandlung	78
810200050	Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts	80
810300010	Consumer Studies	82
810500030	English for Specific Purposes	84
810500050	Englisch UNIcert® II Modul 2	86
810700020	Grünlandvegetation und Futterkonservierung	88
810800030	Herdenmanagement Rind	90
810800060	Herdenmanagement Schwein	92
810900050	Innovationsmanagement	94
810900070	Finanzwirtschaft von Unternehmen	96
810900080	Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	98
810900090	Intercultural Competence	100
811100120	Kommunikation im Krisenmanagement	102
811300040	Managementpraktikum	104
811400010	Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung	105
811500010	Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau	107
811500030	Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung	109
811500060	Ökologische Rinderhaltung	111
811600140	Teilflächenspezifischer Pflanzenbau	113
811700030	Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse	114
811700040	Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme	116
811700050	Qualitätserhaltung in der Nachernte	118
812000020	Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette	120
812100030	Unternehmensmanagement Personal, Steuer, Recht	122
811400110	Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen	124
880600010	Französisch UNIcert® Basis - A1 (GER)	126
880600020	Französisch UNIcert® Basis - A2 (GER)	128
880600030	Französisch UNIcert® I - B1 (GER)	130
881090010	Italienisch UNIcert® Basis - A1 (GER)	132
881090020	Italienisch UNIcert® Basis - A2 (GER)	134
881190010	Spanisch UNIcert® Basis - A1 (GER)	136
881190020	Spanisch UNIcert® Basis - A2 (GER)	138
881190040	Spanisch UNIcert® I - B1 (GER)	140
881400010	Niederländisch Basis - A1 (GER)	141
881800060	Russisch UNIcert® Basis - A1 (GER)	142
881800070	Russisch UNIcert® Basis - A2 (GER)	144
880400010	Deutsch als Fremdsprache - C1 (GER)	146

Abschlussarbeit

335223000 Masterarbeit

147

DIGITALISIERUNG UND DATENMANAGEMENT

Modulnummer	335221010
EC-Punkte	5,0
Gewicht für Gesamtnote	1,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wagner
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Patrick Noack Prof. Dr. Simon Walther

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Sie kennen die damit verbundenen Vor- und Nachteile für landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen des Agribusiness. Die Studierenden können einen Überblick über digitale Methoden geben (Sensorik, Datenspeicherung, Datenverarbeitung, Datenübertragung, Aktorik) und diese sicher einzelnen landwirtschaftlichen Verfahren zuordnen.

Die Teilnehmer kennen den Aufbau von Zahlensystemen und die sich daraus ableitenden Datentypen für die Datenverarbeitung. Sie wissen, wie und warum Daten strukturiert werden können und kennen die Bedeutung von Metainformationen. Sie können sicher Datenstrukturen in Datenbanken abbilden, Daten mit Hilfe von Abfragen aggregieren und durch Aggregation betrieblich relevante Informationen ableiten. Die Teilnehmer wissen um die nachfolgenden Nutzungsmöglichkeiten der abgeleiteten Informationen in Entscheidungsunterstützungssystemen oder für die Automatisierung von betrieblichen oder betriebswirtschaftlichen Prozessen. Die Studierenden kennen verschiedene Programme, mit denen Daten verarbeitet und dargestellt werden und beherrschen die Grundfunktionen dieser Programme.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Einführung in die Entwicklung der Digitalisierung
- Aktueller Stand bei der Digitalisierung und Trends
- Zahlensysteme als Grundlage der Digitalisierung
- Datentypen
- Datenstrukturen in Tabellen und Datenbanken
- Datenaggregation und Informationsgewinnung
- Erstellung von Diagrammen und Berichten aus Datenbanken
- Bedeutung von Metainformationen (z.B. Einheiten)
- Entscheidungsunterstützungssysteme
- Informationen als Basis der Automatisierung

Übung:

- Einführung Datenbanken

- Anlegen von Tabellen
 - Anlegen von Spalten
 - Import und Eingabe von Daten
 - Verknüpfen von Datensätzen
 - Abfragen (Select, Delete, Join)
 - Erstellen von Berichten und Diagrammen
 - Einführung in und Arbeiten mit geographischen Informationssystemen (QGIS)
 - Arbeiten mit dem Statistikpaket R
 - Aufbereitung und Darstellung von Daten mit der Software Tableau
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

335221010 Digitalisierung und Datenmanagement

Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

335221010A Digitalisierung und Datenmanagement

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 60.00 h

335221010B Digitalisierung und Datenmanagement

Lehrform: Übung | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 30.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

EMPIRISCHE FORSCHUNGSMETHODEN UND ANGEWANDTE DATENANALYSE

Modulnummer	335221020
EC-Punkte	5,0
Gewicht für Gesamtnote	1,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Menrad
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Anton Buchmeier Dr. Agnes Emberger-Klein

Kompetenzziele des Moduls

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Methoden der Datenerhebung und der statistischen Analyse in sozialwissenschaftlichen oder ökonomischen Fragestellungen sowie naturwissenschaftlichen oder technischen Versuchen zu verstehen und auf agrarische, gartenbauliche oder Lebensmittel-Wertschöpfungsketten und den damit zusammenhängenden Themen anzuwenden. Die Studierenden können die erhobenen Daten mit geeigneten qualitativen oder quantitativen Analyseverfahren auswerten und sachgerechte Informationen für die interessierenden Fragestellungen extrahieren. Außerdem können sie die Analyseergebnisse interpretieren und mit den Erkenntnissen anderer Untersuchungen vergleichen. Die Studierenden sind zudem mit wichtigen Softwarepaketen für die statistische Analyse von Daten (z.B. SPSS, R, MaxQDA) vertraut. Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, auf wissenschaftlicher Basis die Eignung verschiedener Methoden der Daten- und Informationserhebung sowie der Datenanalyse für eine interessierende Thematik und Fragestellung zu prüfen und sachgerechte Methoden auszuwählen und auf die jeweilige Fragestellung anzuwenden. Das erleichtert den Studierenden auch die Planung eigener wissenschaftlicher Versuche oder Projekte im Rahmen des Studiums oder zu einem späteren Zeitpunkt.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

1. Der empirische Forschungsprozess
2. Methoden der Datenerhebung

- Grundgesamtheit und Stichprobe (Stichprobenbildung, und -ziehung)
- Qualitative Methoden (Interviews, Gruppendiskussion, Beobachtung,)
- Quantitative Methoden(z. B. Untersuchungsdesign, Operationalisierung, Messen,Frageformulierung und Fragebogengestaltung, Befragungsformen)

3. Methoden der Datenanalyse
4. Datenaufbereitung und Datencleaning
5. Parametrische und nicht-parametrische Datenanalyse

6. Qualitative Analyseverfahren (z.B. Kodierung und Kategorisierung, spezielle Verfahren wie qualitative Inhaltsanalyse,)

7. Quantitative statistische Analyseverfahren (einfache Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Multivariate Verfahren (z.B. multiple Regressionsanalyse, logistische Regressionsanalyse, Faktorenanalyse)

Übung:

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden anhand von Beispiel-Aufgaben aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Lebensmittelproduktion und –verarbeitung sowie den dafür relevanten Wertschöpfungsketten mit den Studierenden geübt sowie die praktische Anwendung und Umsetzung erlernt. Dies gilt sowohl für die Methoden der Informationsgewinnung als auch der -auswertung. Bei der Datenerhebung werden die Methoden anhand realisierter Fallbeispiele erläutert und mit den Studierenden diskutiert sowie auf bestehende Datensets zurückgegriffen. Diese werden dann genutzt, um die Daten mit geeigneter Software qualitativ oder quantitativ auszuwerten. Dazu werden den Studierenden zu untersuchende Fragestellungen definiert, die anschließend bearbeitet werden sollen. Weiter erlernen die Studierenden den Umgang mit der auf Datenanalyse spezialisierten Sprache R und dazugehörige Softwarepakete.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

335221020 Empirische Forschungsmethoden und Angewandte Datenanalyse

Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

335221020A Empirische Forschungsmethoden und Angewandte Datenanalyse

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 20.00 h | Selbststudium 55.00 h

335221020B Übung Empirische Forschungsmethoden und Angewandte Datenanalyse

Lehrform: Übung | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

SYSTEMANALYSE UND -MODELLIERUNG

Modulnummer	335221030
EC-Punkte	5,0
Gewicht für Gesamtnote	1,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernhard Schauburger
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Nach Teilnahme an der Modulveranstaltung kennen die Studierenden wesentliche Methoden zur Analyse und Bewertung von Produktions- und Betriebssystemen aus produktionstechnischer, ökologischer und ökonomischer Sicht sowie zur Analyse und Bewertung von Wertschöpfungsketten. Sie sind in der Lage, entsprechende Systeme anzuwenden.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Methoden und Verfahren zur Analyse von Systemen und Wertschöpfungsketten
- Methoden zur Bewertung von Systemen und Wertschöpfungsketten
- Bewertungskriterien (ökonomisch, ökologisch)

Übung:

- Übungen zu in A besprochenen Methoden und Verfahren

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

335221030 Systemanalyse und -modellierung

Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

335221030A Systemanalyse und -modellierung

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 60.00 h

335221030B Übung zu Systemanalyse und -modellierung

Lehrform: Übung | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 30.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

PROJEKT STANDORTGERECHTE BETRIEBSSYSTEME FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

Modulnummer	335222110
EC-Punkte	10,0
Gewicht für Gesamtnote	2,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hauke Heuwinkel
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Thomas Ebertseder Christian Obermayer Prof. Dr. Bernhard Schaubberger Prof. Dr. Martin Spreidler

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden wissen, basierend auf den Kenntnissen aus dem Bachelor, einen Betrieb in seiner Gesamtheit basierend auf der Erfassung seiner Betriebsteile zu analysieren und zu bewerten. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den natürlichen Standortbedingungen und der Ausgestaltung des jeweiligen Betriebssystems im Hinblick auf ein agrarökologisch und –ökonomisch nachhaltiges Wirtschaften. Sie lernen die besondere Bedeutung des über die Methode definierten Vorgehens zur Bewertung der Nachhaltigkeit an ausgewählten Parametern kennen und wissen diese am konkreten Beispiel anzuwenden. Sie erkennen die große Relevanz von Wechselwirkungen im betrieblichen System, wenn Maßnahmen zur Optimierung der Bewertung einzelner Maßnahmen ergriffen werden. Sie üben die Darstellung gewonnener Erkenntnisse und deren Verteidigung in einer Diskussion sowie deren schriftliche Ausarbeitung.

Inhalte des Moduls

Das Modul setzt sich aus den vier Fachbereichen Standortkunde (1), Pflanzenproduktion (2), Tierproduktion (3) und Agrarökonomie (4) in gleichen Teilen zusammen und baut inhaltlich auf den entsprechenden Kenntnissen in diesen Fachbereichen aus den Bachelorstudiengängen auf.

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse aus dem Bachelor an, um einen landwirtschaftlichen Betrieb als Ganzes in der Wechselwirkung seiner Teile darzustellen und zu bewerten:

- (1) Kenngrößen der natürlichen Standortbedingungen aus Datenbanken zu sammeln und sie vor Ort zu validieren bzw. gezielt zu plausibilisieren und zu bewerten;
- (2) Kenngrößen der Pflanzenproduktion zu sammeln, vor Ort gezielt zu reflektieren und zu bewerten;
- (3) Kenngrößen der Tierproduktion zu sammeln, vor Ort zu reflektieren und zu bewerten und
- (4) betriebswirtschaftliche Kenngrößen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung sowie der Agrarökonomie zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten.

Aus den Daten werden die Stärken und Schwächen des gegebenen landwirtschaftlichen Betriebes an seinem Standort und in Wechselwirkung mit diesem herausgearbeitet.

Anhand ausgewählter Parameter wird ein spezifisches Vorgehen zur Bewertung der Nachhaltigkeit der jeweiligen Größe erarbeitet und dieses dann auf das betriebliche Ergebnis angewandt. Auf diese Weise lassen sich günstiger und weniger günstig funktionierende betriebliche Bereiche definieren.

Für weniger günstig bewertete Parameter werden Maßnahmen erarbeitet, um das Ergebnis günstiger zu gestalten. Deren spezifische Rückwirkung auf den gewählten Parameter an sich, als auch auf alle anderen im Projekt bewerteten Parameter wird ausgearbeitet und diskutiert.

Alle drei Aufgabenbereiche (Betriebsanalyse, Vorgehen zur Bewertung der Nachhaltigkeit und Optimierung des Ergebnisses zur Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung) werden in einem Projektbericht dokumentiert und dem Betrieb im Rahmen einer Vor-Ort-Präsentation übergeben

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus den Bereichen der Standortkunde, der Pflanzen- und Tierproduktion und der Agrarökonomie

Prüfungsleistungen

335222111 Projekt standortgerechte Betriebssysteme für landwirtschaftliche Betriebe (mündliche Prüfung)

Prüfungsform: mündliche Prüfung

335222112 Projekt standortgerechte Betriebssysteme für landwirtschaftliche Betriebe (Projektarbeit)

Prüfungsform: Projektarbeit | 12 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

335222110A Projekt standortgerechte Betriebssysteme für landwirtschaftliche Betriebe

Lehrform: Projektstudium | 6,0 SWS | Kontaktstudium 120.00 h | Selbststudium 180.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

PROJEKT STANDORTGERECHTE BETRIEBSSYSTEME FÜR ÖKOBETRIEBE

Modulnummer	335222210
EC-Punkte	10,0
Gewicht für Gesamtnote	2,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	N.N.
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof Prof. Dr. Thorsten Haase Prof. Dr. Hauke Heuwinkel Christian Obermayer Prof. Dr. Bernhard Schauburger Prof. Dr. Martin Spreidler

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden wissen, basierend auf den Kenntnissen aus dem Bachelor, einen Betrieb in seiner Gesamtheit basierend auf der Erfassung seiner Betriebsteile zu analysieren und zu bewerten. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den natürlichen Standortbedingungen und der Ausgestaltung des jeweiligen Betriebssystems im Hinblick auf ein agrarökologisch und –ökonomisch nachhaltiges Wirtschaften. Sie lernen die besondere Bedeutung des über die Methode definierten Vorgehens zur Bewertung der Nachhaltigkeit an ausgewählten Parametern kennen und wissen diese am konkreten Beispiel anzuwenden. Sie erkennen die große Relevanz von Wechselwirkungen im betrieblichen System, wenn Maßnahmen zur Optimierung der Bewertung einzelner Maßnahmen ergriffen werden. Sie üben die Darstellung gewonnener Erkenntnisse und deren Verteidigung in einer Diskussion sowie deren schriftliche Ausarbeitung.

Inhalte des Moduls

Das Modul setzt sich aus den vier Fachbereichen Standortkunde (1), Pflanzenproduktion (2), Tierproduktion (3) und Agrarökonomie (4) in gleichen Teilen zusammen und baut inhaltlich auf den entsprechenden Kenntnissen in diesen Fachbereichen aus den Bachelorstudiengängen auf.

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse aus dem Bachelor an, um einen landwirtschaftlichen Betrieb als Ganzes in der Wechselwirkung seiner Teile darzustellen und zu bewerten:

- (5) Kenngrößen der natürlichen Standortbedingungen aus Datenbanken zu sammeln und sie vor Ort zu validieren bzw. gezielt zu plausibilisieren und zu bewerten;
- (6) Kenngrößen der Pflanzenproduktion zu sammeln, vor Ort gezielt zu reflektieren und zu bewerten;
- (7) Kenngrößen der Tierproduktion zu sammeln, vor Ort zu reflektieren und zu bewerten und
- (8) betriebswirtschaftliche Kenngrößen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung sowie der Agrarökonomie zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten.

Aus den Daten werden die Stärken und Schwächen des gegebenen landwirtschaftlichen Betriebes an seinem Standort und in Wechselwirkung mit diesem herausgearbeitet.

Anhand ausgewählter Parameter wird ein spezifisches Vorgehen zur Bewertung der Nachhaltigkeit der jeweiligen Größe erarbeitet und dieses dann auf das betriebliche Ergebnis angewandt. Auf diese Weise lassen sich günstiger und weniger günstig funktionierende betriebliche Bereiche definieren.

Für weniger günstig bewertete Parameter werden Maßnahmen erarbeitet, um das Ergebnis günstiger zu gestalten. Deren spezifische Rückwirkung auf den gewählten Parameter an sich, als auch auf alle anderen im Projekt bewerteten Parameter wird ausgearbeitet und diskutiert.

Alle drei Aufgabenbereiche (Betriebsanalyse, Vorgehen zur Bewertung der Nachhaltigkeit und Optimierung des Ergebnisses zur Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung) werden in einem Projektbericht dokumentiert und dem Betrieb im Rahmen einer Vor-Ort-Präsentation übergeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse aus den Bereichen Tier- und Pflanzenproduktion sowie Agrarökonomie

Prüfungsleistungen

335222211 Projekt standortgerechte Betriebssysteme für Ökobetriebe (mündliche Prüfung)
Prüfungsform: mündliche Prüfung

335222212 Projekt standortgerechte Betriebssysteme für Ökobetriebe (Projektarbeit)
Prüfungsform: Projektarbeit | 12 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

335222210A Projekt standortgerechte Betriebssysteme für Ökobetriebe
Lehrform: Projektstudium | 6,0 SWS | Kontaktstudium 120.00 h | Selbststudium 180.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

PROJEKT ZUR WERTSCHÖPFUNGSKETTENKOORDINATION

Modulnummer	335222310
EC-Punkte	10,0
Gewicht für Gesamtnote	2,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Beinert
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Markus Beinert Prof. Dr. Thomas Hannus

Kompetenzziele des Moduls

Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Herausforderungen und Probleme von Agrarwertschöpfungsketten zu verstehen, qualitative und quantitative Instrumente zur Analyse der Leistungen innerhalb von Wertschöpfungsketten anzuwenden und anhand der gewonnenen Kenntnisse Lösungsmöglichkeiten in Partial- und ganzheitlichen Netzwerkkonzepten zu entwickeln.

Hintergrund:

Der Begriff „Wertschöpfungskette“ beschreibt die Aneinanderreihung aller Aktivitäten bis zum fertigen Produkt. In agrarbezogenen Wertschöpfungsketten stellen Vorlieferanten, Produzenten, Distributionsmittler auf der Groß- und Einzelhandelsstufe aber auch die Endverbraucher selbst wichtige Akteure dar. Die Arbeitsteilung in der Wertschöpfungskette führt zu Interdependenzen zwischen den Akteuren und wird zunehmend deshalb als wichtige, stufenübergreifende Managementaufgabe gesehen um im Wettbewerb zwischen Wertschöpfungsketten bestehen zu können.

Aktivitäten innerhalb der Wertschöpfungskette umfassen operative Tätigkeiten wie die Beschaffung, den Transport, die Lagerung, die Verarbeitung, den Verkauf und Service von professionellen Gütern und Dienstleistungen. Darüber hinaus werden aber zunehmend auch Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, Markteinführung, Marketing und strategische Planung als Aufgaben der Wertschöpfungskette gesehen. Deshalb finden viele dieser Aktivitäten in Kooperationsprozessen statt, z.B. bei der gemeinsamen Entwicklung von Innovationen oder bei der Erhebung und Analyse von Daten.

Gerade agrarbezogene Wertschöpfungsketten werden von vielen Trends beeinflusst. Darunter sind zum Beispiel Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, zunehmend bewusstes Ess- und Konsumverhalten und eine steigende Internationalisierung zu zählen. Diese Trends führen zu teils umfassenden Anpassungszwängen, die einzelne Akteure der Wertschöpfungskette alleine nicht bewerkstelligen können. Es sind vielmehr ganzheitliche Problemlösungen und eine ganzheitliche Koordination der Wertschöpfungskette erforderlich. Gerade daran setzt das Modul an.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

In Form eines seminaristischen Unterrichts sollen den Studenten die o.g. Kompetenzen vermittelt werden, die sich inhaltlich mit dem ganzheitlichen Wertschöpfungskettenmanagement auseinandersetzen. Inhaltlich

geht es dabei um: Ausmaß und Struktur der Agrarwertschöpfungskette (Akteure, Dynamik, Steuerungsziele), Partialansätze des Managements von Wertschöpfungsketten (bspw. Qualitätsmanagement und –sicherung & Logistik) und ganzheitliche Governance von Wertschöpfungsketten (Kooperationsformen, Management interorganisationaler Geschäftsbeziehungen, Channel Management, Netzwerkmanagement, Anreizmanagement in der Wertschöpfungskette).

Im Detail werden folgende Inhalte abgebildet:

1. Ausmaß und Struktur der agrarbezogenen Wertschöpfungskette: Die Wertschöpfungskette der Lebensmittelindustrie und des Gartenbaus weisen Spezifika auf. Innerhalb dieses Block werden diese behandelt: Systemelemente der Wertschöpfungskette: Verhandlungsmacht & aktuelle Herausforderungen der jeweiligen Akteure

Steuerungsziele von Wertschöpfungsketten wie gesellschaftliche Ziele (insbes. Nachhaltigkeit) sowie relevante Methoden (Ökobilanzen, Carbon Footprint, etc.), Struktureffekte (Regionalentwicklung, Kleinlandwirte, räumliche Cluster, etc.), Wettbewerbsfähigkeit (internationaler Wettbewerb, alternative Wege zum Kunden als Wertschöpfungswettbewerb)

Handelsformate, Betriebstypendynamik und digitale Geschäftsmodelle im Handel

2. Partialansätze des Managements von Wertschöpfungsketten: Die Lehrinhalte dieses Blocks bilden Lösungsaspekte ab, wie sie in verschiedenen Managementdisziplinen behandelt werden:

Qualitätsmanagement und –sicherung: Verschiedene Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssysteme aus Sicht verschiedener Interessensgruppen (z.B. aktuelle Entwicklungen wie Regionalität, Fairer Handel, Tierwohl-Label, etc.)

Logistik: Behandlung aktueller Logistikhemen wie ökologieorientierte Transport, Lagerung, etc.

3. Ganzheitliche Governance von Wertschöpfungsketten: Klassischerweise bewegen sich die Koordinationsformen der Wertschöpfungskette zwischen den Extremen Markt und Hierarchie. Dazwischen gibt es vielfältige Formen der Kooperation. Die Lehrinhalte dieses Blocks bilden folgende Inhalte ab:

- Management interorganisationaler Geschäftsbeziehungen: Arten von Geschäftsbeziehungen, Spezialisierungen in der Wertschöpfungskette, Beziehungsmarketing
- Channel Management: Konfiguration und Koordination von Absatzkanalstrukturen
- Netzwerkmanagement: ARA Modell der IMP Group (Resource ties, activity links und actor bonds), Ecosystem-Analyse, Ecosystem-Roadmapping.
- Anreizmanagement in der Wertschöpfungskette: Principal-Agent bezogene Problematik und Lösungsmöglichkeiten wie Verteilung von Marge entlang der Wertschöpfungskette, Konditionensysteme, Bonusprogramme, Value Added Services, Lieferantenentwicklung, Händlerentwicklungsprogramme, Category Management, Relational Contracting, Kontrakte und Risikoaufteilung.

Projektarbeit:

Im Rahmen der Projektarbeit werden umfassende Themen zu Koordinationsaufgaben in Wertschöpfungsketten anhand eines Praxisbeispiels bearbeitet. Die Studierenden bearbeiten jeweils individuell Teilaspekte der Aufgabe, wobei eine intensive Kooperation in Kleingruppen (3-4 Studierende) gewünscht ist.

Mögliche Fragestellungen zur Bearbeitung durch die Studierenden werden dabei aus den Inhalten der Lehrveranstaltung „Seminar zum Wertschöpfungskettenmanagement“ abgeleitet. Diese können u.a. folgende Aspekte umfassen:

- Ausmaß und Struktur der spezifisch untersuchten Wertschöpfungskette: Akteure, individuelle und gemeinsame Zielsetzungen, Machtverteilung in der Kette und im Markt, Rahmenbedingungen von Markt und Gesellschaft, Beteiligte Unternehmen (Betriebstypen, Organisation etc.)
- Partialansätze des Managements der spezifisch untersuchten Wertschöpfungskette: Stufenübergreifendes Qualitätsmanagement, Ansätze zur gemeinsamen Absatz- und Produktionsplanung, Koordination der gemeinsamen Logistikleistung etc.
- Ganzheitliche Governance der spezifisch untersuchten Wertschöpfungsketten.

Prüfungsleistung: Individuelle schriftliche Ausarbeitung und Präsentation der Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

335222311 Projekt zur Wertschöpfungskettenkoordination (mündliche Prüfung)

Prüfungsform: mündliche Prüfung

335222312 Projekt zur Wertschöpfungskettenkoordination (Projektarbeit)

Prüfungsform: Projektarbeit | 12 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

335222310A Seminar zur Wertschöpfungskettenkoordination

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 60.00 h

335222310B Projekt zur Wertschöpfungskettenkoordination

Lehrform: Projektstudium | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 150.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

GRÜNLANDVEGETATION UND FUTTERKONSERVIERUNG

Modulnummer	810700020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Hofmann
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof Dr. Stephan Hartmann Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind befähigt, die wichtigsten Vegetationstypen im Grünland zu erkennen. Sie sind in der Lage, geeignete vegetationskundliche Methoden anzuwenden und damit eine Bewertung unterschiedlicher Standorte anhand der Vegetation durchzuführen. Sie entwickeln ein analytisches Verständnis für Zusammenhänge zwischen Standort, Bewirtschaftung und Vegetation im Grünland und können damit Empfehlungen für die Bewirtschaftung und Nutzbarkeit von Grünland- und Feldfutterbaubeständen sowie die Werbung und Konservierung von Grünland- und Feldfutteraufwüchsen ableiten.

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Pflanzenarten des Futterbaus morphologisch zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer futterbaulichen Eigenschaften einzuschätzen, die standörtlichen und produktionstechnischen Anforderungen verschiedener Futterpflanzenarten gegenüber zu stellen und für gegebene Betriebsbedingungen geeignete Anbausysteme und Ansaatmischungen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Grünlandvegetation

Entstehung und Besonderheit der Graslandvegetation, Ausbreitungsstrategien, Prinzipien des Zusammenlebens von Pflanzenarten, Diversitätsindices, Methoden der Vegetationserfassung, Pflanzengemeinschaften des mitteleuropäischen Graslands, Indikatoren für Standort und Nutzung, Vegetationsbeschreibung und Beurteilung im Hinblick auf botanische, ökologische und agronomische Merkmale. Ableitung von Nutzungsoptionen bzw. Pflegeplänen.

Futterbau

Wichtigste Formen des Ackerfutterbaus mit Klee gras und Feldgrasanbau und ihre Bedeutung, Anbauverfahren und Mischungen, Ertragsvermögen, Futterqualität und Ausdauer der wichtigsten Leguminosen und Grasarten des Futterbaus.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Grünlandvegetation und des Feldfutterbaus strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Bewirtschaftungsmaßnahmen und Standorteigenschaften auf die Pflanzenbestände richtig einschätzen kann.

Projektstudium:

Verfahrensabläufe bei der Werbung und Konservierung von Grünfutter zu Silagen, Heu und Heißluftprodukten. Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Werbung und Konservierungsverfahren und den relevanten Qualitätsparametern von wichtigen Futtermitteln. Analyse- und Prüfverfahren zur Einschätzung der Qualitätseigenschaften von konservierten Futtermitteln. Hinweise zum sachgerechten Einsatz von konservierten Futtermitteln in der Nutztierfütterung.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Futterwerbung und -konservierung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Umfassende Kenntnisse zur Tierernährung, grundlegende Kenntnisse in Grünland und Futterbau

Prüfungsleistungen

810700020 Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810700020A Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Lehrform: Projektstudium | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 70.00 h

810700020B Grünlandvegetation und Futterkonservierung - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 20.00 h | Selbststudium 15.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT RIND

Modulnummer	810800030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen

Kompetenzziele des Moduls

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Rinderherden zu erkennen und zu beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion wenden sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Herden-Controllings an, treffen und sichern die erforderlichen Entscheidungen ab und kommunizieren diese überzeugend. Zudem können sie die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, arbeitsteilig organisierten rinderhaltenden Betrieben übertragen.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Verfahrensabläufe in größeren Milchvieh- und Mutterkuhherden (Kälber, Jungvieh, Mutterkuh/Milchkuh, Mastvieh); Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten (EDV-Tools, Daten der Dienstleister); Controlling der Fütterung, Haltung und Zucht (Futtermittelanalyse, Rationsberechnung, Milchinhaltsstoffe, Tierkomfort, Remontierung).

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Rinderhaltung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann. Darüber hinaus soll er die systembezogenen Elemente auf die Rinderhaltung richtig anwenden und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in ausgewählten Betrieben mit Schwerpunkt Rinderhaltung alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifische Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Tierproduktion und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

810800030A: Umfassende Kenntnisse zur Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung

810800030B: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 810800030A

Prüfungsleistungen

810800030 Herdenmanagement Rind
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800030A Herdenmanagement Rind
Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

810800030B Herdenmanagement Rind - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT SCHWEIN

Modulnummer	810800060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gerhard Bellof
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sollen die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Schweinebeständen erkennen und beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion sollen sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Bestands-Controllings anwenden und die erforderlichen Entscheidungen treffen, absichern und überzeugend kommunizieren können. Zudem sollen die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, Schweine haltenden Betrieben bzw. Betriebssystemen übertragen werden können. Die Studierenden erkennen die spezifischen Probleme und können eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf Kenntnissen in der Tierzucht, Tierhaltung und Ethologie sowie Tierernährung und Nutztierfütterung des Bachelorstudiengangs 'Landwirtschaft' oder verwandter Studiengänge auf. Bezüglich des Informations- sowie Herdenmanagements konventionell gehaltener Zuchtsauen- und Mastschweinebestände werden die Leistungserfassung und Analyse vorgestellt und geübt. An Fallbeispielen werden unterschiedliche Produktionsabläufe dargestellt und Problemlösungen diskutiert. Exkursionen zu Schweinehaltenden Betrieben und Zucht- und Vermarktungsorganisationen veranschaulichen die Prinzipien der Schweinefleischproduktion.

1. Produktionssystematik und Herdenführung in der Zuchtsauenhaltung, Ferkelaufzucht und Schweinemast
2. Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten der Schweinefleischerzeugung;
3. Fütterungsstrategien für Zuchtsauen, Ferkel sowie Mastschweine
4. Controlling der Fütterung, Haltung, Reproduktion und Zucht

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit die Studierenden komplexe Fragestellungen der konventionellen Schweinefleischproduktion strukturiert bearbeiten können. Gleichzeitig sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen können. Darüber hinaus sollen sie die systembezogenen Effekte der Schweinehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb richtig einschätzen und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in einem Zuchtsauen haltenden Betrieb (ggf. mit Schweinemast) alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifischen Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Schweinefleischerzeugung und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer fachlichen Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810800060 Herdenmanagement Schwein

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800060A Herdenmanagement Schwein

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

810800060B Herdenmanagement Schwein - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

NUTZTIERETHOLOGIE UND SYSTEMTECHNIK TIERHALTUNG

Modulnummer	811400010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen
Beteiligte Dozierende	Felix Versen Prof. Dr. Eva Zeiler

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen der Nutztiere an ihre Haltungsumwelt und können Rückschlüsse von Verhaltensweisen auf die Tiergerechtheit von Ställen und Stalleinrichtungen ziehen. Die Studierenden kennen die technischen Systeme zur Prozessautomatisierung in der Tierhaltung, die Möglichkeiten zur Vernetzung der technischen Prozesseinheiten und die sich daraus ergebenden Ansätze zur Digitalisierung der Tierproduktion. Im Besonderen sind die Studierenden befähigt, die speziellen Tier-Technik-Interaktionen in Haltungssystemen zu erkennen, einzuordnen und hinsichtlich der Tiergerechtheit, Tiergesundheit und aktueller Tierschutz- und Tierwohlkriterien zu bewerten.

Inhalte des Moduls

- Prozessautomatisierung in der Milchvieh-, Kälber- und Schweinehaltung
 - Datenmanagement in der Tierhaltung
 - Integrated Dairy Farming
 - Stallklimaregelung und Projektion von Lüftungsanlagen
 - spezifische Tierwohlkriterien und Tierverhaltensparameter
 - Tierhaltungs-induzierte ethologische Anpassungsstrategien
 - Ethologische und physiologische Haltungsansprüche der wichtigsten Nutztierarten
 - Tier-Technik-Interaktionen
 - Durchführung von Tierverhaltensanalysen auf landwirtschaftlichen Praxisbetrieben
 - Übungen zu On-Farm Welfare Assessment
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811400010 Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811400010A Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHER MARKTFRUCHT- UND FELDGEMÜSEBAU

Modulnummer	811500010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Haase
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Klaus-Peter Wilbois

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und die produktionstechnischen Maßnahmen für die qualitätsorientierte ökologische Erzeugung der bedeutendsten landwirtschaftlichen Marktfrüchte und Feldgemüsearten im Hinblick auf deren spezifischen Verwertung und Verarbeitung. Sie verstehen die Wechselwirkung zwischen Standort, Produktionstechnik und Qualität der erzeugten Produkte. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Produktqualitäten nach Maßgabe für Öko-Erzeugnisse spezifischen Anforderungen zu beurteilen und produktionstechnische Maßnahmen situationsbezogen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf folgenden Lehrveranstaltung auf: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

Inhaltlich werden zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüsekulturen folgende Themenbereiche behandelt:

- Anbaubedeutung und Verwertung;
- Qualitätsaspekte in Abhängigkeit von der Verwertung;
- Phytomedizinische Aspekte beim Anbau von landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüse
- Produktionstechnische Maßnahmen zur qualitätsorientierten ökologischen Erzeugung.

Projektstudium:

Im vorliegendem Projektstudium sollen die theoretischen Lehrinhalte des Moduls "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau" durch externe Lehrveranstaltungen mit Besuchen von Öko-Verarbeitungsbetrieben ergänzt werden, um das Verständnis der Zusammenhänge zu vertiefen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

811500010A: Kenntnisse in den Bereichen: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

811500010B: Belegung des Seminars "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau".

Prüfungsleistungen

811500010 Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500010A Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Seminar | 3,0 SWS | Kontaktstudium 3.00 h | Selbststudium 60.00 h

811500010B Projektstudium - Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 30.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHE RINDERHALTUNG

Modulnummer	811500060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

- 1) Die Studierenden sollen die Besonderheiten in Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern im ökologischen Betrieb erkennen, einschätzen und sicher beurteilen können;
 - 2) Die Studierenden sollen die Rahmenbedingungen für die ökologische Erzeugung und Vermarktung von Kuhmilch sowie Rindfleisch (Richtlinien; Absatzmärkte) einschätzen können;
 - 3) Die Studierenden sollen selbstständig Themen der ökologischen Rinderhaltung, Rinderzucht und Rinderernährung erarbeiten können. Vorstellung und Präsentation der Inhalte.
-

Inhalte des Moduls

Seminar:

- 1) Rahmenbedingungen für die ökokonforme Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern und kleinen Wiederkäuern (Richtlinien; Absatzmärkte; Betriebsstrukturen);
- 2) Zucht: relevante Genotypen und Zuchtmethoden für die ökologische Rinderhaltung;
- 3) Haltung: spezielle Haltungssysteme für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb;
- 4) Fütterung: zugelassene und bedeutsame Futtermittel für Wiederkäuer, Fütterungsempfehlungen für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb

Projektstudium:

Die Studierenden sollen ausgewählte Probleme in einem ökologischen Milchviehbetrieb erkennen und eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811500060 Ökologische Rinderhaltung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500060A Ökologische Rinderhaltung

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

811500060B Ökologische Rinderhaltung - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

TEILFLÄCHENSPEZIFISCHER PFLANZENBAU

Modulnummer	811600140
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Walther
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Pflanzenbau beeinflussende Faktoren Boden und Wetter sowie insbesondere deren räumliche und zeitliche Variabilität.

Sie gewinnen ein tiefergehendes Verständnis der Grundlagen für den teilflächenspezifischen Pflanzenbau. Sie kennen und verstehen die Satellitenortung, die Spektralsensorik, die Grundlagen von geographischen Informationssystemen, der CAN-Bus Kommunikation sowie verschiedene Verfahren zur Ermittlung der Bodenheterogenität und wissen um deren Nutzung zur Optimierung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses und der Minimierung von negativen Umwelteinflüssen.

Inhalte des Moduls

- Einführung in GIS
- Ursachen der Standortheterogenität
- Fernerkundung in der Landwirtschaft:
 - Einführung in Fernerkundung
 - Informationsgehalt von Multispektraldaten (Satelliten-, Drohnen- oder Traktorgestützt)
 - Interpretation von Fernerkundungsdaten
 - Vegetationsindizes

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811600140 Teilflächenspezifischer Pflanzenbau
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811600140A Teilflächenspezifischer Pflanzenbau
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

QUALITÄT LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

Modulnummer	811700030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Thomas Ebertseder Prof. Dr. Ulrike Machold Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Nach Abschluss dieses Moduls sind sich die Studierenden über die Bedeutung der Qualität der in der Landwirtschaft erzeugten pflanzlichen und tierischen Rohstoffe für die in der weiteren Wertschöpfungskette hergestellten Verarbeitungsprodukte bewusst. Sie kennen die wichtigsten Verarbeitungsprozesse sowie die Qualitätsanforderungen an die jeweiligen Endprodukte und können die dafür notwendige Qualität der landwirtschaftlichen Rohstoffe bewerten.

Im Bereich der pflanzlichen Erzeugnisse kennen die Studierenden die für die Bildung, aber auch die für den Umbau der qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffe in Pflanzen relevanten pflanzenphysiologische Prozesse. Sie verstehen den Einfluss endogener und exogener Faktoren (insbesondere Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur) auf diese Prozesse und können darauf aufbauend pflanzenbauliche Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung sowie zur Qualitätssicherung ableiten sowie deren Wirkungen analysieren und bewerten.

Im Bereich der tierischen Erzeugnisse sind die Studierenden in der Lage, die Maßnahmen und Kriterien zur Beurteilung der Produktqualität einzusetzen, die bei der Haltung, Gewinnung, Herstellung, Behandlung, Lagerung und beim Vertrieb von Lebensmitteln tierischer Herkunft notwendig sind, um ein sicheres und stabiles, ernährungsphysiologisch hochwertiges Erzeugnis zu gewährleisten. Sie erarbeiten Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung und Verbraucherschutz, die auch dazu dienen Gefahren für die Gesundheit und die Qualität des Produktes zu minimieren. Dies beginnt im Bereich der Primärproduktion der Rohstoffe und erstreckt sich über die Verarbeitung bis zur Lagerung der tierischen Erzeugnisse.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Verarbeitungsprozesse und jeweilige Anforderungen an die Rohstoffqualität:
Zuckergewinnung, Kartoffelverarbeitung (Nass-, Trocken- und Frittierprodukte, Stärkeproduktion), Getreideverarbeitung (Mehl, Backwaren, Bier, Alkohol)
Pflanzeninhaltsstoffe und Qualität:
- Bildung von und Transformation von Inhaltsstoffen im Stoffwechsel der Pflanze unter dem Einfluss endogener und exogener Faktoren (Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur)
- Funktionen der Mineralstoffe für die Bildung wertbestimmender Inhaltsstoffe
- Begriffe Qualität -Sicherheit
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung bei der Fleischgewinnung und –verarbeitung (Rind / Schwein)
- Fleischqualität allgemein

- Qualitätssicherung bei der Erzeugung von Milch und Milchprodukten
- Exkursionen zu verarbeitenden Betrieben (z.B. Zuckerfabrik, Kartoffelverarbeiter, Mühlen, Bäckerei, Brennerei)

Projektstudium:
In Ergänzung zum Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in den Vertiefungsrichtungen LW und WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700030 Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700030A Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Lehrform: Seminar | 3,5 SWS | Kontaktstudium 52.50 h | Selbststudium 67.50 h

811700030B Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 0,5 SWS | Kontaktstudium 7.50 h | Selbststudium 22.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

GRÜNLANDVEGETATION UND FUTTERKONSERVIERUNG

Modulnummer	810700020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Hofmann
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof Dr. Stephan Hartmann Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind befähigt, die wichtigsten Vegetationstypen im Grünland zu erkennen. Sie sind in der Lage, geeignete vegetationskundliche Methoden anzuwenden und damit eine Bewertung unterschiedlicher Standorte anhand der Vegetation durchzuführen. Sie entwickeln ein analytisches Verständnis für Zusammenhänge zwischen Standort, Bewirtschaftung und Vegetation im Grünland und können damit Empfehlungen für die Bewirtschaftung und Nutzbarkeit von Grünland- und Feldfutterbaubeständen sowie die Werbung und Konservierung von Grünland- und Feldfutteraufwüchsen ableiten.

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Pflanzenarten des Futterbaus morphologisch zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer futterbaulichen Eigenschaften einzuschätzen, die standörtlichen und produktionstechnischen Anforderungen verschiedener Futterpflanzenarten gegenüber zu stellen und für gegebene Betriebsbedingungen geeignete Anbausysteme und Ansaatmischungen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Grünlandvegetation

Entstehung und Besonderheit der Graslandvegetation, Ausbreitungsstrategien, Prinzipien des Zusammenlebens von Pflanzenarten, Diversitätsindices, Methoden der Vegetationserfassung, Pflanzengemeinschaften des mitteleuropäischen Graslands, Indikatoren für Standort und Nutzung, Vegetationsbeschreibung und Beurteilung im Hinblick auf botanische, ökologische und agronomische Merkmale. Ableitung von Nutzungsoptionen bzw. Pflegeplänen.

Futterbau

Wichtigste Formen des Ackerfutterbaus mit Klee gras und Feldgrasanbau und ihre Bedeutung, Anbauverfahren und Mischungen, Ertragsvermögen, Futterqualität und Ausdauer der wichtigsten Leguminosen und Grasarten des Futterbaus.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Grünlandvegetation und des Feldfutterbaus strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Bewirtschaftungsmaßnahmen und Standorteigenschaften auf die Pflanzenbestände richtig einschätzen kann.

Projektstudium:

Verfahrensabläufe bei der Werbung und Konservierung von Grünfutter zu Silagen, Heu und Heißluftprodukten. Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Werbung und Konservierungsverfahren und den relevanten Qualitätsparametern von wichtigen Futtermitteln. Analyse- und Prüfverfahren zur Einschätzung der Qualitätseigenschaften von konservierten Futtermitteln. Hinweise zum sachgerechten Einsatz von konservierten Futtermitteln in der Nutztierfütterung.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Futterwerbung und -konservierung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Umfassende Kenntnisse zur Tierernährung, grundlegende Kenntnisse in Grünland und Futterbau

Prüfungsleistungen

810700020 Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810700020A Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Lehrform: Projektstudium | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 70.00 h

810700020B Grünlandvegetation und Futterkonservierung - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 20.00 h | Selbststudium 15.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT RIND

Modulnummer	810800030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen

Kompetenzziele des Moduls

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Rinderherden zu erkennen und zu beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion wenden sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Herden-Controllings an, treffen und sichern die erforderlichen Entscheidungen ab und kommunizieren diese überzeugend. Zudem können sie die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, arbeitsteilig organisierten rinderhaltenden Betrieben übertragen.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Verfahrensabläufe in größeren Milchvieh- und Mutterkuhherden (Kälber, Jungvieh, Mutterkuh/Milchkuh, Mastvieh); Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten (EDV-Tools, Daten der Dienstleister); Controlling der Fütterung, Haltung und Zucht (Futtermittelanalyse, Rationsberechnung, Milchinhaltsstoffe, Tierkomfort, Remontierung).

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Rinderhaltung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann. Darüber hinaus soll er die systembezogenen Elemente auf die Rinderhaltung richtig anwenden und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in ausgewählten Betrieben mit Schwerpunkt Rinderhaltung alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifische Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Tierproduktion und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

810800030A: Umfassende Kenntnisse zur Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung

810800030B: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 810800030A

Prüfungsleistungen

810800030 Herdenmanagement Rind
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800030A Herdenmanagement Rind
Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

810800030B Herdenmanagement Rind - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT SCHWEIN

Modulnummer	810800060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gerhard Bellof
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sollen die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Schweinebeständen erkennen und beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion sollen sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Bestands-Controllings anwenden und die erforderlichen Entscheidungen treffen, absichern und überzeugend kommunizieren können. Zudem sollen die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, Schweine haltenden Betrieben bzw. Betriebssystemen übertragen werden können. Die Studierenden erkennen die spezifischen Probleme und können eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf Kenntnissen in der Tierzucht, Tierhaltung und Ethologie sowie Tierernährung und Nutztierfütterung des Bachelorstudiengangs 'Landwirtschaft' oder verwandter Studiengänge auf. Bezüglich des Informations- sowie Herdenmanagements konventionell gehaltener Zuchtsauen- und Mastschweinebestände werden die Leistungserfassung und Analyse vorgestellt und geübt. An Fallbeispielen werden unterschiedliche Produktionsabläufe dargestellt und Problemlösungen diskutiert. Exkursionen zu Schweinehaltenden Betrieben und Zucht- und Vermarktungsorganisationen veranschaulichen die Prinzipien der Schweinefleischproduktion.

1. Produktionssystematik und Herdenführung in der Zuchtsauenhaltung, Ferkelaufzucht und Schweinemast
2. Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten der Schweinefleischerzeugung;
3. Fütterungsstrategien für Zuchtsauen, Ferkel sowie Mastschweine
4. Controlling der Fütterung, Haltung, Reproduktion und Zucht

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit die Studierenden komplexe Fragestellungen der konventionellen Schweinefleischproduktion strukturiert bearbeiten können. Gleichzeitig sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen können. Darüber hinaus sollen sie die systembezogenen Effekte der Schweinehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb richtig einschätzen und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in einem Zuchtsauen haltenden Betrieb (ggf. mit Schweinemast) alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifischen Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Schweinefleischerzeugung und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer fachlichen Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810800060 Herdenmanagement Schwein

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800060A Herdenmanagement Schwein

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

810800060B Herdenmanagement Schwein - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHER MARKTFRUCHT- UND FELDGEMÜSEBAU

Modulnummer	811500010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Haase
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Klaus-Peter Wilbois

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und die produktionstechnischen Maßnahmen für die qualitätsorientierte ökologische Erzeugung der bedeutendsten landwirtschaftlichen Marktfrüchte und Feldgemüsearten im Hinblick auf deren spezifischen Verwertung und Verarbeitung. Sie verstehen die Wechselwirkung zwischen Standort, Produktionstechnik und Qualität der erzeugten Produkte. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Produktqualitäten nach Maßgabe für Öko-Erzeugnisse spezifischen Anforderungen zu beurteilen und produktionstechnische Maßnahmen situationsbezogen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf folgenden Lehrveranstaltung auf: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

Inhaltlich werden zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüsekulturen folgende Themenbereiche behandelt:

- Anbaubedeutung und Verwertung;
- Qualitätsaspekte in Abhängigkeit von der Verwertung;
- Phytomedizinische Aspekte beim Anbau von landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüse
- Produktionstechnische Maßnahmen zur qualitätsorientierten ökologischen Erzeugung.

Projektstudium:

Im vorliegendem Projektstudium sollen die theoretischen Lehrinhalte des Moduls "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau" durch externe Lehrveranstaltungen mit Besuchen von Öko-Verarbeitungsbetrieben ergänzt werden, um das Verständnis der Zusammenhänge zu vertiefen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

811500010A: Kenntnisse in den Bereichen: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

811500010B: Belegung des Seminars "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau".

Prüfungsleistungen

811500010 Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500010A Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Seminar | 3,0 SWS | Kontaktstudium 3.00 h | Selbststudium 60.00 h

811500010B Projektstudium - Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 30.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHE SCHWEINE- UND GEFLÜGELHALTUNG

Modulnummer	811500030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gerhard Bellof
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Wilhelm Pflanz

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden erkennen die Besonderheiten der Zucht, Haltung und Fütterung von Schweinen und Geflügel im ökologischen Betrieb. Zudem können sie die Rahmenbedingungen für die ökologische Erzeugung und Vermarktung von Schweine- und Geflügelfleisch und Eiern einschätzen (Richtlinien; Absatzmärkte). Die Studierenden erkennen die spezifischen Probleme bei der ökologischen Erzeugung und Vermarktung von Schweine- und Geflügelfleisch und Eiern und können eigenständige Lösungsansätze unter Beachtung der ökonomischen Auswirkungen erarbeiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf Kenntnissen in der Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung des Bachelorstudiengangs 'Landwirtschaft' oder verwandter Studiengänge auf. Es werden die tierart spezifischen EU- und Verbandsrichtlinien vermittelt. Bezüglich des Informations- sowie Herdenmanagements ökologisch gehaltener Schweine- oder Geflügelbestände werden die Instrumente und Routinen vorgestellt und geübt. An Fallbeispielen werden unterschiedliche Produktionsabläufe dargestellt und Problemlösungen diskutiert. Exkursionen zu ökologisch wirtschaftenden Betrieben mit Schweine- oder Geflügelhaltung veranschaulichen das systemare Bewirtschaftungsprinzip.

1. Rahmenbedingungen für die ökokonforme Zucht, Haltung und Fütterung von Schweinen und Geflügel (Richtlinien; Absatzmärkte; Betriebsstrukturen);
2. Zucht: relevante Genotypen für die Schweine- bzw. Geflügelhaltung sowie Zuchtmethoden für die ökologische Schweine- und Geflügelhaltung;
3. Haltung: spezielle Haltungssysteme für Zuchtsauen und Mastschweine sowie Legehennen und Mastgeflügel im ökologischen Betrieb;
4. Fütterung: zugelassene und bedeutsame Futtermittel für Monogastrier, Fütterungsempfehlungen für Zuchtsauen und Mastschweine sowie Legehennen und Mastgeflügel im ökologischen Betrieb.

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der ökologischen Schweine- und Geflügelhaltung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann. Darüber hinaus soll er die systembezogenen Elemente der ökologischen Wirtschaftsweise auf die Schweine- und Geflügelhaltung richtig anwenden und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

811500030A: Umfassende Kenntnisse zur Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung ökologisch wirtschaftender Betriebe mit Schweine- oder Geflügelhaltung

811500030B: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 811500030A

Prüfungsleistungen

811500030 Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500030A Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

811500030B Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHE RINDERHALTUNG

Modulnummer	811500060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

- 1) Die Studierenden sollen die Besonderheiten in Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern im ökologischen Betrieb erkennen, einschätzen und sicher beurteilen können;
 - 2) Die Studierenden sollen die Rahmenbedingungen für die ökologische Erzeugung und Vermarktung von Kuhmilch sowie Rindfleisch (Richtlinien; Absatzmärkte) einschätzen können;
 - 3) Die Studierenden sollen selbstständig Themen der ökologischen Rinderhaltung, Rinderzucht und Rinderernährung erarbeiten können. Vorstellung und Präsentation der Inhalte.
-

Inhalte des Moduls

Seminar:

- 1) Rahmenbedingungen für die ökokonforme Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern und kleinen Wiederkäuern (Richtlinien; Absatzmärkte; Betriebsstrukturen);
- 2) Zucht: relevante Genotypen und Zuchtmethoden für die ökologische Rinderhaltung;
- 3) Haltung: spezielle Haltungssysteme für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb;
- 4) Fütterung: zugelassene und bedeutsame Futtermittel für Wiederkäuer, Fütterungsempfehlungen für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb

Projektstudium:

Die Studierenden sollen ausgewählte Probleme in einem ökologischen Milchviehbetrieb erkennen und eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811500060 Ökologische Rinderhaltung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500060A Ökologische Rinderhaltung

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

811500060B Ökologische Rinderhaltung - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

QUALITÄT LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

Modulnummer	811700030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Thomas Ebertseder Prof. Dr. Ulrike Machold Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Nach Abschluss dieses Moduls sind sich die Studierenden über die Bedeutung der Qualität der in der Landwirtschaft erzeugten pflanzlichen und tierischen Rohstoffe für die in der weiteren Wertschöpfungskette hergestellten Verarbeitungsprodukte bewusst. Sie kennen die wichtigsten Verarbeitungsprozesse sowie die Qualitätsanforderungen an die jeweiligen Endprodukte und können die dafür notwendige Qualität der landwirtschaftlichen Rohstoffe bewerten.

Im Bereich der pflanzlichen Erzeugnisse kennen die Studierenden die für die Bildung, aber auch die für den Umbau der qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffe in Pflanzen relevanten pflanzenphysiologische Prozesse. Sie verstehen den Einfluss endogener und exogener Faktoren (insbesondere Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur) auf diese Prozesse und können darauf aufbauend pflanzenbauliche Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung sowie zur Qualitätssicherung ableiten sowie deren Wirkungen analysieren und bewerten.

Im Bereich der tierischen Erzeugnisse sind die Studierenden in der Lage, die Maßnahmen und Kriterien zur Beurteilung der Produktqualität einzusetzen, die bei der Haltung, Gewinnung, Herstellung, Behandlung, Lagerung und beim Vertrieb von Lebensmitteln tierischer Herkunft notwendig sind, um ein sicheres und stabiles, ernährungsphysiologisch hochwertiges Erzeugnis zu gewährleisten. Sie erarbeiten Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung und Verbraucherschutz, die auch dazu dienen Gefahren für die Gesundheit und die Qualität des Produktes zu minimieren. Dies beginnt im Bereich der Primärproduktion der Rohstoffe und erstreckt sich über die Verarbeitung bis zur Lagerung der tierischen Erzeugnisse.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Verarbeitungsprozesse und jeweilige Anforderungen an die Rohstoffqualität:
Zuckergewinnung, Kartoffelverarbeitung (Nass-, Trocken- und Frittierprodukte, Stärkeproduktion), Getreideverarbeitung (Mehl, Backwaren, Bier, Alkohol)
Pflanzeninhaltsstoffe und Qualität:
- Bildung von und Transformation von Inhaltsstoffen im Stoffwechsel der Pflanze unter dem Einfluss endogener und exogener Faktoren (Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur)
- Funktionen der Mineralstoffe für die Bildung wertbestimmender Inhaltsstoffe
- Begriffe Qualität -Sicherheit
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung bei der Fleischgewinnung und –verarbeitung (Rind / Schwein)
- Fleischqualität allgemein

- Qualitätssicherung bei der Erzeugung von Milch und Milchprodukten
- Exkursionen zu verarbeitenden Betrieben (z.B. Zuckerfabrik, Kartoffelverarbeiter, Mühlen, Bäckerei, Brennerei)

Projektstudium:
In Ergänzung zum Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in den Vertiefungsrichtungen LW und WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700030 Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700030A Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Lehrform: Seminar | 3,5 SWS | Kontaktstudium 52.50 h | Selbststudium 67.50 h

811700030B Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 0,5 SWS | Kontaktstudium 7.50 h | Selbststudium 22.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

BESONDERE ASPEKTE DES LEBENSMITTELRECHTS

Modulnummer	810200050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eckhard Jakob
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Quellen, die Entstehung und die Inhalte und Anwendungsbereiche der grundlegenden Rechtsvorschriften sowohl auf nationaler als auch auf Unionsebene in Bezug auf den Umgang und Verkehr mit Lebensmitteln. Sie kennen in diesem Zusammenhang die Aufgaben und Befugnisse der jeweiligen Institutionen (national, EU) und können (lebensmittel-)rechtliche Fragestellungen angemessen einordnen und entsprechende Maßnahmen vorschlagen. Dabei können sie auch grundlegende verbraucherrechtliche Fragestellungen mit einbeziehen. Mithilfe von Sekundär- und Tertiärliteratur sind sie in der Lage dabei auch komplexe Sachverhalte zu bearbeiten.

Sie verstehen die Grundbegriffe und Struktur der einschlägigen Rechtsgeschäfte (einschl. Akteure, Vertriebsformen, Gewährleistung und Produkthaftung) und können ihr Wissen in Fallbeispielen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, Exporte abzufertigen und Importe zu verantworten. Dabei können sie Veterinär-Dokumente bewerten und auf diese gestützt Analysen und Untersuchungen veranlassen, die für die ordnungsgemäße Erstellung entsprechender Zertifikate erforderlich sind.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Grundlagen des Lebensmittelrechts (BasisVO, LFGB und LMIV und Hygienepaket)
- nationale, europäische und internationale Rechtsnormen
- Institutionen der amtlichen Lebensmittelüberwachung (EFSA, BfR, BVL, LGL)
- Grundbegriffe der Lebensmittelhygiene
- Grundbegriffe beteiligter Akteursgruppen; Modelle des Verbraucherverhaltens, Konzeptionen der Verbraucherpolitik
- Rechtsgebiete, Grundprinzipien, Vertragsformen, Vertriebsformen, Verbrauchervorschriften, Gewährleistung, Pflichtverletzung, Garantie, Produkthaftung, unerlaubte Handlung
- Zoll- und Handelsverfahren mit Schwerpunkt Lebensmittel
- Rechte und Pflichten der beteiligten Verkehrskreise
- spezielle Rechtsgebiete (z. B. Lebensmittel für bestimmte Verbrauchergruppen (vormals diätische Lebensmittel), Nahrungsergänzungsmittel, gesundheitsbezogenen Angaben (Health Claims VO), neuartige Lebensmittel (Novel Food VO), Allergenkennzeichnung und GVO; Kontaminanten und Migraton)

Übung:

ausgewählte Aufgaben und Fallbeispiele zu den in 81020005A genannten Bereichen

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810200050 Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810200050A Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 55.00 h

810200050B Übungen zu besonderen Aspekten des Lebensmittelrechts

Lehrform: Übung | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 35.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

CONSUMER STUDIES

Modulnummer	810300010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Menrad
Beteiligte Dozierende	Dr. Agnes Emberger-Klein

Kompetenzziele des Moduls

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Erklärungsansätze des Konsum- und Konsumentenverhaltens zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden können weiterhin die vorgestellten Marktforschungsmethoden praktisch anwenden, Einflussfaktoren des Verbraucherverhaltens auf landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Märkten bzw. bei Lebensmitteln analysieren und Lösungsansätze für die Umsetzung der Erkenntnisse im strategischen und operativen Marketing entwickeln.

Die Studierenden können die erhobenen Daten mit einer Auswertungs-Software (z.B. R, SPSS) deskriptiv darstellen und statistisch analysieren. Im Falle qualitativer Daten können die Studierenden diese mit Methoden wie z. B. der qualitativen Inhaltsanalyse auswerten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Vermittlung des wissenschaftlichen Kenntnisstands zu Theorien, Modellen, Methoden und Vorgehensweisen der Analyse des Konsumentenverhaltens
- Vermittlung der Prinzipien und Umsetzungsmöglichkeiten von konsumrelevanten Informationen für Marketing-Entscheidungen
- Verhaltenswissenschaftliche Spezifika: Konsumentenverhalten, Markenwahlverhalten, Lebensstile, Urteilsheuristiken
- Aktivierende und kognitive psychische Prozesse im Verbraucherverhalten
- Identifikation von Einflussfaktoren auf das Verbraucherverhalten
- Methodische Ansätze der Präferenzforschung (z.B. CBC), Zahlungsbereitschaftsmessung
- Modelle zur Analyse des Käuferverhaltens (wie z. B. Regressionsanalytische Modelle)
- Überblick über gängige Methoden der Marktforschung
- Überblick über gängige Software zur statistischen Auswertung von Konsumentendaten
- Überblick über gängige Methoden zur qualitativen Auswertung von Konsumentendaten

Projektstudie:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden verschiedene Themen zur Markt- und Konsumentenforschung zu agrarischen oder gärtnerischen Produkten bzw. Lebensmitteln praktisch bearbeitet. Dabei sollen die Studierenden eine Fragestellung aus der Verbraucherforschung in diesen Themenfeldern eigenständig analysieren, Lösungsansätze erarbeiten und diese präsentieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810300010 Consumer Studies

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810300010A Consumer Studies

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

810300010B Consumer Studies - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

WELTHANDEL IN DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Modulnummer	810900080
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Menrad
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Sabine Daude Prof. Dr. Thomas Hannus

Kompetenzziele des Moduls

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Erklärungsansätze für die Ausgestaltung des internationalen Handels zu verstehen und auf Wertschöpfungsketten des Agri- und Hortibusiness anzuwenden. Die Studierenden können die Strukturen typischer Beschaffungssysteme für agrarische und gartenbauliche Produkte bewerten und sind in der Lage, internationale Märkte und Beschaffungssysteme für diese Produkte und das Handeln der dort tätigen Akteure zu analysieren. Weiterhin können die erworbenen Kenntnisse in relevante Ansätze des betrieblichen Beschaffungswesens umgesetzt werden. Darüber hinaus können die Studierenden praxis- und forschungsrelevante Problemstellungen zu internationalen Handelsbeziehungen und Märkten für agrarische und gartenbauliche Produkte analysieren und sachgerechte Lösungen dafür entwickeln.

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte Modelle und Erklärungsansätze zur Motivation und Ausgestaltung des internationalen Handels werden dargestellt und auf die Wertschöpfungsketten des Agribusiness und des Hortibusiness angewendet.
- Der internationale Handel mit Agrarprodukten sowie gartenbaulichen Produkten und Dienstleistungen wird untersucht und den Studierenden vermittelt.
- Die Makro- und Mikroumwelt der Unternehmen, sowie die Ausgestaltung handelsbegleitender Prozesse wird unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, dem Umgang mit Devisen, konkreten Marktstrukturen und dem Verhalten der Marktteilnehmer, sowie der Produkt- und begleitenden Informationslogistik analysiert.
- Der so etablierte Analyserahmen für die Untersuchung und Erklärung des internationalen Handels wird an ausgewählten agrarischen und gartenbaulichen Wertschöpfungsketten weiter konkretisiert.
- Die Auswahl relevanter Wertschöpfungsketten erfolgt dabei aus der Beschaffungsperspektive inländischer Unternehmen des Sektors. Die Beispiele umfassen deshalb sowohl landwirtschaftliche Commodities, klassische gartenbauliche Produkte wie Obst, Gemüse oder Pflanzen, aber auch Produkte mit Inputcharakter für Landwirtschaft und Gartenbau (wie z.B. Substrate, Pflanzenbehandlungs- oder Düngemittel).
- Es wird ein Einblick in die internationale Handelspolitik und deren Akteure gegeben (bilaterale und multilaterale Handelspolitik)

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900080 Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900080A Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

KOMMUNIKATION IM KRISENMANAGEMENT

Modulnummer	811100120
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Kuss
Beteiligte Dozierende	Gabriele Reichold

Kompetenzziele des Moduls

Kommunikative Kompetenz, um ein Projektteam in Krisensituationen zu leiten,
Rollenflexibilität – Dynamik in einem Team kritisch wahrnehmen,
Strategische Planung und Risikomanagement,
Emotionale Stabilität und Belastbarkeit,
Professioneller Umgang mit sozialen und klassischen Medien.

Inhalte des Moduls

- Kenntnis der Struktur eines Projekts,
 - STEP Bewertungsanalyse, Stakeholderanalyse, Szenarioanalyse in 8 Stufen,
 - Delphimethode-Schätzklausur,
 - Erstellung eines Trichtermodells,
 - Einführung in die qualifizierte Datensammlung,
 - Konfliktanalyse nach Glasl u.a.l. kreative Techniken für Planspiel und Szenarien,
 - Erstellung von Notfallplänen, konzertierte Aktion im Bereich soziale Medien entwickeln,
 - Umgang mit klassischen Medien (Spin Doctor),
 - Grundlegende Kenntnisse der Regeln des CMS (Compliance Management System).
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; Das Pflichtmodul "Projektmanagement" sollte vor Belegung des Moduls erfolgreich abgelegt sein. Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811100120 Kommunikation im Krisenmanagement
Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation | 10 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

811100120A Kommunikation im Krisenmanagement

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

QUALITÄT LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

Modulnummer	811700030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Thomas Ebertseder Prof. Dr. Ulrike Machold Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Nach Abschluss dieses Moduls sind sich die Studierenden über die Bedeutung der Qualität der in der Landwirtschaft erzeugten pflanzlichen und tierischen Rohstoffe für die in der weiteren Wertschöpfungskette hergestellten Verarbeitungsprodukte bewusst. Sie kennen die wichtigsten Verarbeitungsprozesse sowie die Qualitätsanforderungen an die jeweiligen Endprodukte und können die dafür notwendige Qualität der landwirtschaftlichen Rohstoffe bewerten.

Im Bereich der pflanzlichen Erzeugnisse kennen die Studierenden die für die Bildung, aber auch die für den Umbau der qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffe in Pflanzen relevanten pflanzenphysiologische Prozesse. Sie verstehen den Einfluss endogener und exogener Faktoren (insbesondere Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur) auf diese Prozesse und können darauf aufbauend pflanzenbauliche Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung sowie zur Qualitätssicherung ableiten sowie deren Wirkungen analysieren und bewerten.

Im Bereich der tierischen Erzeugnisse sind die Studierenden in der Lage, die Maßnahmen und Kriterien zur Beurteilung der Produktqualität einzusetzen, die bei der Haltung, Gewinnung, Herstellung, Behandlung, Lagerung und beim Vertrieb von Lebensmitteln tierischer Herkunft notwendig sind, um ein sicheres und stabiles, ernährungsphysiologisch hochwertiges Erzeugnis zu gewährleisten. Sie erarbeiten Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung und Verbraucherschutz, die auch dazu dienen Gefahren für die Gesundheit und die Qualität des Produktes zu minimieren. Dies beginnt im Bereich der Primärproduktion der Rohstoffe und erstreckt sich über die Verarbeitung bis zur Lagerung der tierischen Erzeugnisse.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Verarbeitungsprozesse und jeweilige Anforderungen an die Rohstoffqualität:
Zuckergewinnung, Kartoffelverarbeitung (Nass-, Trocken- und Frittierprodukte, Stärkeproduktion), Getreideverarbeitung (Mehl, Backwaren, Bier, Alkohol)
Pflanzeninhaltsstoffe und Qualität:
- Bildung von und Transformation von Inhaltsstoffen im Stoffwechsel der Pflanze unter dem Einfluss endogener und exogener Faktoren (Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur)
- Funktionen der Mineralstoffe für die Bildung wertbestimmender Inhaltsstoffe
- Begriffe Qualität -Sicherheit
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung bei der Fleischgewinnung und –verarbeitung (Rind / Schwein)
- Fleischqualität allgemein

- Qualitätssicherung bei der Erzeugung von Milch und Milchprodukten
- Exkursionen zu verarbeitenden Betrieben (z.B. Zuckerfabrik, Kartoffelverarbeiter, Mühlen, Bäckerei, Brennerei)

Projektstudium:
In Ergänzung zum Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in den Vertiefungsrichtungen LW und WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700030 Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700030A Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Lehrform: Seminar | 3,5 SWS | Kontaktstudium 52.50 h | Selbststudium 67.50 h

811700030B Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 0,5 SWS | Kontaktstudium 7.50 h | Selbststudium 22.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

QUALITÄTSMANAGEMENT UND ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME

Modulnummer	811700040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel

Kompetenzziele des Moduls

Nach Teilnahme an dem Modul besitzen die Studierenden Kenntnisse über

- strategische Komponenten von QM Systemen und Zertifizierungen,
- wesentliche gesetzliche Grundlagen (z.B. EU Basisverordnung) sowie Aufgaben von Behörden und Institutionen in Zusammenhang mit Qualitätssicherungssystemen (EFSA, BVL, BfR etc.),
- operative Qualitätssicherungsmaßnahmen, die in gartenbaulichen Wertschöpfungsketten mit leicht verderblichen Produkten (Obst und Gemüse) eine wesentliche Rolle spielen.

Die Studierenden kennen wesentliche Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit und können eine Gefahrenanalyse sowie eine dazugehörige Risikomatrix erstellen und Entscheidungsbäume anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage die Umsetzung von Zertifizierungssystemen in Betrieben zu bewerten und Dokumentationen für Prozessabläufe zu analysieren und zu erstellen. Zudem befähigt das Modul die Studierenden dazu, verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen für ausgewählte Anwendungszwecke auszuwählen und zu bewerten.

Inhalte des Moduls

- Bedeutung und Historie verschiedener Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssysteme
 - Begriffsdefinitionen (wichtige Begrifflichkeiten im Qualitätsmanagement)
 - operative stärker nach innen gerichtete und strategische stärker nach außen gerichtete Komponenten von QM Systemen
 - Normen und Regelwerke sowie Behörden und Institutionen des Qualitätsmanagements
 - Inhalte und Anwendung verschiedener vertikaler und horizontaler Zertifizierungssysteme (GlobalGAP, IFS, QS, Bio, o.ä.)
 - Aufgaben von Zertifizierungsstellen
 - operative Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie zur Prozessoptimierung (Auswahl von Laboren, Bewerten von Messergebnissen und Laboranalysen, Rückverfolgbarkeitssysteme, Wareneingangskontrollen)
 - Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit (Gefahr und Risiko, HACCP-Konzept anwenden)
 - Medien und öffentliche Wahrnehmung in Zusammenhang mit Qualität und Qualitätsmanagement
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements, zur Struktur der ISO 9001 und zu allgemeine Begrifflichkeiten aus dem Qualitätsmanagement

Prüfungsleistungen

811700040 Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700040A Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

QUALITÄTSERHALTUNG IN DER NACHERNTE

Modulnummer	811700050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel
Beteiligte Dozierende	Simon Goisser Prof. Dr. Dominikus Gregor Kitemann

Kompetenzziele des Moduls

Nach Teilnahme an dem Modul besitzen die Studierenden Kenntnisse über:

- Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Komplexität der Qualitätsbeschreibung von Obst und Gemüse zu verstehen und können Qualitätsanforderungen für verschiedene Stufen der Supply Chain definieren.
- Die Studierenden kennen wichtige Stoffwechselwege und Möglichkeiten zur Regulation des Reifeprozesses klimakterischer und nichtklimakterischer Produkte. Sie kennen die wesentlichen Verfahren zur gezielten Beeinflussung und Steuerung der Qualitätsentwicklung in der Nachernte.
- Die Studierenden sind in der Lage pflanzenphysiologische und technische Einflussmöglichkeiten auf äußere und innere Qualitätsmerkmale von Obst und Gemüse unter Berücksichtigung der Haltbarkeit und Lagerfähigkeit der geernteten Produkte zu beurteilen und können die Rahmenbedingungen zur optimalen Systemgestaltung für Obst- und Gemüseprodukte entlang der gesamten Supply Chain definieren.
- Die Studierenden kennen relevante zerstörende und zerstörungsfreie messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung und Bewertung der Produktqualität sowie der Lager- und Transportprozesse. Die Studierenden sind in der Lage den Einsatz verschiedener Messverfahren entsprechend der produkt- und marktspezifischen Anforderungen auszuwählen.

Inhalte des Moduls

- Definition des Qualitätsbegriffs bei Obst und Gemüse
- Wichtige Inhaltstoffe von Obst und Gemüse
- Anforderungen an die Qualitätserhaltung in der Nachernte
- Einflussmöglichkeiten auf äußere und innere Qualitätsmerkmale von Obst und Gemüse unter Berücksichtigung der Haltbarkeit und Lagerfähigkeit der geernteten Produkte
- Anforderungen und Rahmenbedingungen an die Qualitätserhaltung von Obst und Gemüse auf den verschiedenen Stufen der Supply Chain (Produzent, Großhandel, Einzelhandel)
- Wesentliche Stoffwechselprozesse während der Nachernte von Obst und Gemüse
- Wichtige Lagerverfahren für Obst und Gemüse und Systemgestaltung entlang der Supply Chain
- Darstellung der Auswirkungen klimatischer und mechanischer Belastungen auf die Produktqualität und die Lagerfähigkeit

- Wechselwirkungen zwischen klimatischen, technischen und pflanzenphysiologischen Parametern bei der Lagerung von Obst und Gemüse
 - Messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung und Bewertung der Produktqualität sowie der Lager- und Transportprozesse
 - Aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Nachernte von Obst und Gemüse
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700050 Qualitätserhaltung in der Nachernte
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700050A Qualitätserhaltung in der Nachernte
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

TIERSCHUTZ ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Modulnummer	812000020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Machold
Beteiligte Dozierende	Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Studierende können die aktuellen Rechtstexte im Tierschutzrecht anwenden. Ausgehend von der Ethologie (Verhaltensbiologie) der landwirtschaftlichen Nutztiere werden sie an die Themen Leiden, Schmerzen und Schäden sowie deren Beurteilung herangeführt. Sie lernen was „artgerecht“ und „verhaltensgerecht“ in Bezug auf Haltung, Versorgung und Pflege ist.

Sie nutzen hierbei Wissen und Kenntnisse aus den einzelnen Fächern des Bachelor-Studiums um übergreifende Lösungsansätze abzuleiten. Diese beschreiben sie in korrekter wissenschaftlicher Terminologie und ermitteln mögliche Alternativen. Auch die nach Tierschutzgesetz geforderten Eigenkontrollen werden thematisiert. Die Studierenden wissen, warum die seit 2014 verpflichtende Erhebung von Tierschutzindikatoren durchzuführen ist und erkennen dies als nützliches Hilfsmittel für das Betriebsmanagement. Auch rechtliche Lücken des Tierschutzrechtes, sowie Leitlinien der Verbände sind den Studierenden bekannt (Auslegungshilfen der Überwachung!).

Die erlernten rechtlichen Grundlagen, die im Kontext mit weiterem Wissen aus Landwirtschaft und Lebensmittel stehen, befähigen die Lernenden Tierschutz-Fälle aus der betrieblichen Praxis zu bewerten und auch aktuelle Themen des Tierschutzes aus interdisziplinäre Sicht (Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Verbraucher) zu beurteilen. Die Studierenden erstellen in Form von Gruppenarbeit eine Projektstudie zu praxisrelevanten Fragestellungen im Bereich Tierschutz. Sie lernen die möglichen Bewertungskriterien und Risiken abzuschätzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Maßnahmen zum Schutz des Tieres zu treffen.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- nationale, europäische und internationale Rechtsnormen
- Richtlinien und Leitlinien, Empfehlungen
- Tierwohllabels
- Nutztierethologie
- Straf- und Bußgeldvorschriften
- aktuelle Themen wie Amputation, Haltung, Tiertransport, Nottötung
- weitere relevante Bereiche für den Tierschutz

Seminar:
auf Grundlage des TEIL A zu aktuellen Themen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

812000020 Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation | 8 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

812000020A Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 1,5 SWS | Kontaktstudium 22.50 h | Selbststudium 22.50 h

812000020B Seminar Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Lehrform: Seminar | 2,5 SWS | Kontaktstudium 37.50 h | Selbststudium 67.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

BERATUNG, KOMMUNIKATION UND VERHANDLUNG

Modulnummer	810200040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Dr. Angela Kraus Gunther Strobl

Kompetenzziele des Moduls

Kommunikation, Beratung und Verhandlung sind wichtige Schlüsselqualifikationen des Agrarmanagements. Die erfolgreiche Interaktion mit verschiedenen Personengruppen (in ganz verschiedenen Settings) ist Grundlage für gelingende „Geschäftsbeziehungen“. Diese sozialen Kompetenzen und die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit stehen deshalb im Mittelpunkt des Moduls.

Die Teilnehmenden erlernen das „Handwerkszeug“ um professionell zu kommunizieren, zu beraten und zu verhandeln. Dabei werden verschiedene Techniken gezielt trainiert und die Einsatzmöglichkeiten reflektiert.

Die Studierenden

- kennen grundlegende Kommunikationsmodelle und können diese wirkungsvoll einsetzen, auch in schwierigen Situationen;
- kennen Methoden der Gesprächsführung und Beratung und können diese anwenden;
- reflektieren ihre potentiellen Beratungsfunktionen in der Agrarbranche;
- kennen grundlegende Verhandlungstechniken und trainieren diese an praktischen Beispielen.

Inhalte des Moduls

- Rhetorik und Präsentation
 - Grundprinzipien der Kommunikation und der Kommunikationsmodelle
 - Techniken der Gesprächsführung
 - Bedeutung von Fragen und Fragetechniken
 - Beratungsgespräch
 - Ebenen des Kund:innen-Kontaktes
 - Einstellung gegenüber Kund:innen
 - Beschwerden klären und Konflikte lösen
 - Verhandlungstechniken
 - Kooperatives Verhandeln
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von praxisrelevanten Beratungsgesprächen; Erstellung von Gesprächsleitfäden, Reflexion und Auswertung des Beratungsprozesses
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von praxisrelevanten Verhandlungsgesprächen; Erstellung von Gesprächsleitfäden, Reflexion und Auswertung des Verhandlungsprozesses
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810200040 Beratung, Kommunikation und Verhandlung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810200040A Beratung, Kommunikation und Verhandlung

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

ENGLISH FOR SPECIFIC PURPOSES

Modulnummer	810500030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	Walter Strauß Nicole von Jüchen

Kompetenzziele des Moduls

810500030A (English for Specific Purposes / Fachsprachliche Kompetenz)

- Die Fähigkeit, in fachlichen Kontexten die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen sowie funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Verwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

810500030B (Written Communication / Schriftliche Kommunikation)

- Die Fähigkeit, studienrelevante schriftliche Textsorten in der Fremdsprache, ihre Regeln und die sprachlichen Mittel zu ihrer Produktion zu erkennen sowie sie funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel selbständig zu produzieren.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

810500030A (English for Specific Purposes / Fachsprachliche Kompetenz)

- General introduction to science vs. applied sciences, argumentation and writing styles in texts, linking words, Academic English
- Structure of research reports, effective note-taking during lectures on the basis of material on environmental issues
- fact vs. opinion
- work on subject-specific material
- Presentation of research reports
- Exam preparation and mock exam

810500030B (Written Communication / Schriftliche Kommunikation)

Within the UNiCert III Written Communication course, the following topics will be covered:

- Formal & Informal English
- The Structure of a Paragraph
- The Development of a Paragraph
- The Structure of an Essay
- Outlining an Essay
- Opinion Essay
- Balanced Argument Essays

The course will be rounded off with listening and reading comprehensions as well as discussions.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am Onset-Test vor Kursbeginn (Ergebnis mind. 136 Punkte). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

810500030 English for Specific Purposes
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810500030A English for Specific Purposes (Fachsprachliche Kompetenz)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810500030B Written Communication (Schriftliche Kommunikation)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

INNOVATIONSMANAGEMENT

Modulnummer	810900050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Beinert
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Peter Breunig Prof. Dr. Klaus Menrad

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Organisationsformen, Prozesse und Methoden des Innovationsmanagements einzuordnen, zu bewerten und anzuwenden. Sie besitzen die Fähigkeiten, das Marktpotential zu analysieren, Innovationen zu bewerten, Methoden wie Job-to-be-done und Design Thinking anzuwenden, Geschäftsmodellinnovationen zu entwickeln und die Markteinführung zu planen.

Durch das Verfassen einer praxisorientierten Studienarbeit können die Studierenden erlernte Methoden im unternehmerischen Umfeld umsetzen.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Einleitung / Innovationsfelder
- Bedeutung von Innovation für Unternehmen
- Organisation & Prozesse im Innovationsmanagement
- Marktpotenzialanalyse
- Innovationsbewertung und -Kosten
- Geschäftsmodellinnovation / Digitale Geschäftsmodelle
- Job-to-be-done / Outcome Driven Innovation
- Design Thinking
- Disruptive Innovation / Innovator's Dilemma
- Markteinführung und Adoption

Praxisorientierte Studienarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900050 Innovationsmanagement
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900050A Innovationsmanagement

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900050B Innovationsmanagement - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

FINANZWIRTSCHAFT VON UNTERNEHMEN

Modulnummer	810900070
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Bodmer
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Ulrich Bodmer

Kompetenzziele des Moduls

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Instrumente der Finanzwirtschaft sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile,
 - können diese Instrumente auch unter Berücksichtigung von Steuern sowie unter Nutzung eines Tabellenkalkulationsprogramms anwenden,
 - haben die Fähigkeit, die in Unternehmen gewählten, finanzwirtschaftlichen Strategien zu beurteilen sowie Empfehlungen zur Verbesserung der Finanzwirtschaft des jeweiligen Unternehmens abzuleiten.
-

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Instrumente des Finanzmanagements
- Grundlagen der Bewertung
- Berücksichtigung von Risiken im Finanzmanagement
- Investitions- und Finanzierungsplanung
- Kreditsicherheiten
- Finanzielle Notlagen und Managementanreize

Übung:

- Vertiefung der Inhalte des seminaristischen Unterrichts – anhand praktischer Planungsfälle
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900070 Finanzwirtschaft von Unternehmen

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900070A Finanzwirtschaft von Unternehmen

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900070B Übung Finanzwirtschaft von Unternehmen

Lehrform: Übung | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

INTERCULTURAL COMPETENCE

Modulnummer	810900090
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	Walter Strauß Nicole von Jüchen

Kompetenzziele des Moduls

810900A (Intercultural Communication - Interkulturelle Kommunikation)

- Die Fähigkeit, in einem allgemeinsprachlichen Kontext die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen und funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden
- Die Entwicklung kultureller Sensibilität und die Fähigkeit, bei internationalen Kontakten interkulturelle Probleme zu erkennen und Strategien für konstruktive Kommunikation zu verwenden
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

810900B (Job-oriented Communication - Berufsorientierte Kommunikation)

- Die Fähigkeit, in beruflichen Kommunikationssituationen die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen und funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

810900A (Intercultural Communication - Interkulturelle Kommunikation)

- What is inter-cultural communication?
- The importance of cultural awareness
- What is culture?
- Cultural briefing
- Cultural models: Hofstede, Hall, Lewis
- Dealing with critical incidents
- Dealing with culture shock
- What is intercultural competence good for?

810900B (Job-oriented Communication - Berufsorientierte Kommunikation)

In this course, we will cover the following topics:

- presentations, graphs
- CV and cover letters
- the greening of business
- preparing for competency-based job interviews

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am OnSet-Test vor Kursbeginn (Ergebnis mind. 136 Punkte). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

810900090 Intercultural Competence
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900090A Modul Intercultural Competence, Kurs 1: Intercultural Communication
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900090B Modul Intercultural Competence, Kurs 2: Job Oriented Communication
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Bachelor Biotechnologie
Bachelor Brau- und Getränketechnologie
Bachelor Brau- und Getränketechnologie (Verbundstudium)
Bachelor Gartenbau
Bachelor Landschaftsarchitektur
Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

MANAGEMENTPRAKTIKUM

Modulnummer	811300040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Anhand der Projektarbeit wird überprüft, inwieweit die Studierenden eine managementorientierte Fragestellung des ausgewählten Praktikumsbetriebes selbständig konzipieren und bearbeiten können.

Inhalte des Moduls

Praktikum über 4 Wochen (zusammenhängend oder studienbegleitend) in einem Unternehmen des In- oder Auslandes, das als potentieller Arbeitgeber für Absolvent:innen des Studienganges in Frage kommt. Dabei ist eine konkrete Managementaufgabe zu erfüllen, mit dem Ziel, sich konkrete Managementqualifikationen anzueignen. Betreuung durch eine/n Dozentin/en des Studienganges. Mit dieser/ diesem sind vor Antritt die entsprechenden Absprachen über Ablauf und Managementaufgabe zu treffen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811300040 Managementpraktikum
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

UNTERNEHMENSMANAGEMENT PERSONAL, STEUER, RECHT

Modulnummer	812100030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tanja Barton
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Tanja Barton Gerlinde Ertl-Kirchberger

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:

- Rechtlich relevante Aspekte bei der Übernahme eines Betriebs zu erkennen – sowohl aus Sicht des Betriebsübernehmers als auch aus Sicht des Betriebsübergebers – und rechtlich fundierte praktische Lösungen hierzu zu entwickeln;
- Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten der vorweggenommenen Erbfolge zu bedenken und auf deren praktische Umsetzbarkeit hin zu überprüfen;
- Haftungsrisiken bei der Strukturierung des eigenen Betriebs richtig einzuordnen, insbesondere durch fundierte Kenntnisse der Haftung in den verschiedenen Rechtsformen;
- Rechtlich relevante Aspekte bei der Einbeziehung von Arbeitskräften (intern und extern) zu erkennen und rechtlich fundierte Lösungen zu entwickeln, die den praktischen Bedürfnissen entsprechen.

Inhalte des Moduls

- Rechtliche Aspekte der Betriebsübernahme
- Regelung der Betriebsübergabe zu Lebzeiten (vorweggenommene Erbfolge)
- Haftungsrisiken bei der Strukturierung des Betriebs, insb. Haftungsregime in den verschiedenen Rechtsformen eines Betriebs
- Rechtliche Aspekte der Einbeziehung von Arbeitskräften (intern und extern)

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

812100030 Unternehmensmanagement Personal, Steuer, Recht
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

812100030A Unternehmensmanagement, Personal, Steuer, Recht
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

NACHHALTIGES PERSONALMANAGEMENT IN UNTERNEHMEN

Modulnummer	811400110
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	René Block

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden lernen die wichtigsten Bereiche und Instrumente des modernen Personalmanagements in Unternehmen kennen. Dabei werden die Themengebiete aus der Perspektive der Führungskraft erarbeitet, aber auch aus hochqualifizierter Mitarbeitersicht. Im Rahmen des Blockseminars werden ausgewählte Themenbereiche durch Übungen vertieft und in Projektarbeiten/Gruppenarbeiten/Rollenspielen/Präsentationen selbst durchgeführt.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Grundlagen Personalmanagement
- Personalplanung / Personalbeschaffung
- Personalmarketing
- Personalauswahl
- Entgeltgestaltung
- Personalcontrolling
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung / Mitarbeiterführung / Mitarbeiterbindung
- Personalfreisetzung

Übung:

Die wichtigsten Themenbereiche des nachhaltigen Personalmanagements werden durch Projektarbeiten, Praxisübungen, Fallbeispiele, kleine Gruppenaufgaben und Präsentationen vertieft.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811400110 Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen
Prüfungsform: schriftliche Prüfung | 90 Minuten

Lehrveranstaltungen mit Workload

811400110A Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

811400110B Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen -Übung

Lehrform: Übung | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

BERATUNG, KOMMUNIKATION UND VERHANDLUNG

Modulnummer	810200040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Dr. Angela Kraus Gunther Strobl

Kompetenzziele des Moduls

Kommunikation, Beratung und Verhandlung sind wichtige Schlüsselqualifikationen des Agrarmanagements. Die erfolgreiche Interaktion mit verschiedenen Personengruppen (in ganz verschiedenen Settings) ist Grundlage für gelingende „Geschäftsbeziehungen“. Diese sozialen Kompetenzen und die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit stehen deshalb im Mittelpunkt des Moduls.

Die Teilnehmenden erlernen das „Handwerkszeug“ um professionell zu kommunizieren, zu beraten und zu verhandeln. Dabei werden verschiedene Techniken gezielt trainiert und die Einsatzmöglichkeiten reflektiert.

Die Studierenden

- kennen grundlegende Kommunikationsmodelle und können diese wirkungsvoll einsetzen, auch in schwierigen Situationen;
- kennen Methoden der Gesprächsführung und Beratung und können diese anwenden;
- reflektieren ihre potentiellen Beratungsfunktionen in der Agrarbranche;
- kennen grundlegende Verhandlungstechniken und trainieren diese an praktischen Beispielen.

Inhalte des Moduls

- Rhetorik und Präsentation
 - Grundprinzipien der Kommunikation und der Kommunikationsmodelle
 - Techniken der Gesprächsführung
 - Bedeutung von Fragen und Fragetechniken
 - Beratungsgespräch
 - Ebenen des Kund:innen-Kontaktes
 - Einstellung gegenüber Kund:innen
 - Beschwerden klären und Konflikte lösen
 - Verhandlungstechniken
 - Kooperatives Verhandeln
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von praxisrelevanten Beratungsgesprächen; Erstellung von Gesprächsleitfäden, Reflexion und Auswertung des Beratungsprozesses
 - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von praxisrelevanten Verhandlungsgesprächen; Erstellung von Gesprächsleitfäden, Reflexion und Auswertung des Verhandlungsprozesses
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810200040 Beratung, Kommunikation und Verhandlung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810200040A Beratung, Kommunikation und Verhandlung

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

BESONDERE ASPEKTE DES LEBENSMITTELRECHTS

Modulnummer	810200050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eckhard Jakob
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Quellen, die Entstehung und die Inhalte und Anwendungsbereiche der grundlegenden Rechtsvorschriften sowohl auf nationaler als auch auf Unionsebene in Bezug auf den Umgang und Verkehr mit Lebensmitteln. Sie kennen in diesem Zusammenhang die Aufgaben und Befugnisse der jeweiligen Institutionen (national, EU) und können (lebensmittel-)rechtliche Fragestellungen angemessen einordnen und entsprechende Maßnahmen vorschlagen. Dabei können sie auch grundlegende verbraucherrechtliche Fragestellungen mit einbeziehen. Mithilfe von Sekundär- und Tertiärliteratur sind sie in der Lage dabei auch komplexe Sachverhalte zu bearbeiten.

Sie verstehen die Grundbegriffe und Struktur der einschlägigen Rechtsgeschäfte (einschl. Akteure, Vertriebsformen, Gewährleistung und Produkthaftung) und können ihr Wissen in Fallbeispielen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, Exporte abzufertigen und Importe zu verantworten. Dabei können sie Veterinär-Dokumente bewerten und auf diese gestützt Analysen und Untersuchungen veranlassen, die für die ordnungsgemäße Erstellung entsprechender Zertifikate erforderlich sind.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Grundlagen des Lebensmittelrechts (BasisVO, LFGB und LMIV und Hygienepaket)
- nationale, europäische und internationale Rechtsnormen
- Institutionen der amtlichen Lebensmittelüberwachung (EFSA, BfR, BVL, LGL)
- Grundbegriffe der Lebensmittelhygiene
- Grundbegriffe beteiligter Akteursgruppen; Modelle des Verbraucherverhaltens, Konzeptionen der Verbraucherpolitik
- Rechtsgebiete, Grundprinzipien, Vertragsformen, Vertriebsformen, Verbrauchervorschriften, Gewährleistung, Pflichtverletzung, Garantie, Produkthaftung, unerlaubte Handlung
- Zoll- und Handelsverfahren mit Schwerpunkt Lebensmittel
- Rechte und Pflichten der beteiligten Verkehrskreise
- spezielle Rechtsgebiete (z. B. Lebensmittel für bestimmte Verbrauchergruppen (vormals diätische Lebensmittel), Nahrungsergänzungsmittel, gesundheitsbezogenen Angaben (Health Claims VO), neuartige Lebensmittel (Novel Food VO), Allergenkennzeichnung und GVO; Kontaminanten und Migraton)

Übung:

ausgewählte Aufgaben und Fallbeispiele zu den in 81020005A genannten Bereichen

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810200050 Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810200050A Besondere Aspekte des Lebensmittelrechts

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 55.00 h

810200050B Übungen zu besonderen Aspekten des Lebensmittelrechts

Lehrform: Übung | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 35.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

CONSUMER STUDIES

Modulnummer	810300010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Menrad
Beteiligte Dozierende	Dr. Agnes Emberger-Klein

Kompetenzziele des Moduls

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Erklärungsansätze des Konsum- und Konsumentenverhaltens zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden können weiterhin die vorgestellten Marktforschungsmethoden praktisch anwenden, Einflussfaktoren des Verbraucherverhaltens auf landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Märkten bzw. bei Lebensmitteln analysieren und Lösungsansätze für die Umsetzung der Erkenntnisse im strategischen und operativen Marketing entwickeln.

Die Studierenden können die erhobenen Daten mit einer Auswertungs-Software (z.B. R, SPSS) deskriptiv darstellen und statistisch analysieren. Im Falle qualitativer Daten können die Studierenden diese mit Methoden wie z. B. der qualitativen Inhaltsanalyse auswerten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Vermittlung des wissenschaftlichen Kenntnisstands zu Theorien, Modellen, Methoden und Vorgehensweisen der Analyse des Konsumentenverhaltens
- Vermittlung der Prinzipien und Umsetzungsmöglichkeiten von konsumrelevanten Informationen für Marketing-Entscheidungen
- Verhaltenswissenschaftliche Spezifika: Konsumentenverhalten, Markenwahlverhalten, Lebensstile, Urteilsheuristiken
- Aktivierende und kognitive psychische Prozesse im Verbraucherverhalten
- Identifikation von Einflussfaktoren auf das Verbraucherverhalten
- Methodische Ansätze der Präferenzforschung (z.B. CBC), Zahlungsbereitschaftsmessung
- Modelle zur Analyse des Käuferverhaltens (wie z. B. Regressionsanalytische Modelle)
- Überblick über gängige Methoden der Marktforschung
- Überblick über gängige Software zur statistischen Auswertung von Konsumentendaten
- Überblick über gängige Methoden zur qualitativen Auswertung von Konsumentendaten

Projektstudie:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden verschiedene Themen zur Markt- und Konsumentenforschung zu agrarischen oder gärtnerischen Produkten bzw. Lebensmitteln praktisch bearbeitet. Dabei sollen die Studierenden eine Fragestellung aus der Verbraucherforschung in diesen Themenfeldern eigenständig analysieren, Lösungsansätze erarbeiten und diese präsentieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810300010 Consumer Studies

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810300010A Consumer Studies

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

810300010B Consumer Studies - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

ENGLISH FOR SPECIFIC PURPOSES

Modulnummer	810500030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	Walter Strauß Nicole von Jüchen

Kompetenzziele des Moduls

810500030A (English for Specific Purposes / Fachsprachliche Kompetenz)

- Die Fähigkeit, in fachlichen Kontexten die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen sowie funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Verwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

810500030B (Written Communication / Schriftliche Kommunikation)

- Die Fähigkeit, studienrelevante schriftliche Textsorten in der Fremdsprache, ihre Regeln und die sprachlichen Mittel zu ihrer Produktion zu erkennen sowie sie funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel selbständig zu produzieren.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

810500030A (English for Specific Purposes / Fachsprachliche Kompetenz)

- General introduction to science vs. applied sciences, argumentation and writing styles in texts, linking words, Academic English
- Structure of research reports, effective note-taking during lectures on the basis of material on environmental issues
- fact vs. opinion
- work on subject-specific material
- Presentation of research reports
- Exam preparation and mock exam

810500030B (Written Communication / Schriftliche Kommunikation)

Within the UNiCert III Written Communication course, the following topics will be covered:

- Formal & Informal English
- The Structure of a Paragraph
- The Development of a Paragraph
- The Structure of an Essay
- Outlining an Essay
- Opinion Essay
- Balanced Argument Essays

The course will be rounded off with listening and reading comprehensions as well as discussions.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am Onset-Test vor Kursbeginn (Ergebnis mind. 136 Punkte). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

810500030 English for Specific Purposes
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810500030A English for Specific Purposes (Fachsprachliche Kompetenz)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810500030B Written Communication (Schriftliche Kommunikation)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

ENGLISCH UNICERT® II MODUL 2

Modulnummer	810500050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, in einer großen Zahl studien- und hochschulrelevanter Situationen die Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen mittlerer Komplexität zu verstehen und sie angemessen und allgemeinverständlich zu verwenden.
- Die Fähigkeit, sich angemessen und verständlich über Inhalte und Bedingungen des eigenen Studiums (auch eines geplanten oder bereits absolvierten Auslandsstudiums oder -praktikums) zu äußern, in kurzen Diskussionen dazu Stellung zu nehmen und darüber zu referieren.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz durch die verpflichtende Teilnahme am English Language Online-Test (ELT) vor Kursbeginn oder den erfolgreichen Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Englisch UNICert® II Modul 1'. Für das UNICert® II-Zertifikat ist zusätzlich die Teilnahme am mündlichen Einstufungstest vor Kursbeginn Voraussetzung. 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden)

Prüfungsleistungen

810500050 Englisch UNICert® II Modul 2
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810500050A Englisch UNICert® II - Mittelstufe 3 (B2.3 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810500050B Englisch UNICert® II - Mittelstufe 4 (B2.4 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

GRÜNLANDVEGETATION UND FUTTERKONSERVIERUNG

Modulnummer	810700020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Hofmann
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof Dr. Stephan Hartmann Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind befähigt, die wichtigsten Vegetationstypen im Grünland zu erkennen. Sie sind in der Lage, geeignete vegetationskundliche Methoden anzuwenden und damit eine Bewertung unterschiedlicher Standorte anhand der Vegetation durchzuführen. Sie entwickeln ein analytisches Verständnis für Zusammenhänge zwischen Standort, Bewirtschaftung und Vegetation im Grünland und können damit Empfehlungen für die Bewirtschaftung und Nutzbarkeit von Grünland- und Feldfutterbaubeständen sowie die Werbung und Konservierung von Grünland- und Feldfutteraufwüchsen ableiten.

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Pflanzenarten des Futterbaus morphologisch zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer futterbaulichen Eigenschaften einzuschätzen, die standörtlichen und produktionstechnischen Anforderungen verschiedener Futterpflanzenarten gegenüber zu stellen und für gegebene Betriebsbedingungen geeignete Anbausysteme und Ansaatmischungen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Grünlandvegetation

Entstehung und Besonderheit der Graslandvegetation, Ausbreitungsstrategien, Prinzipien des Zusammenlebens von Pflanzenarten, Diversitätsindices, Methoden der Vegetationserfassung, Pflanzengemeinschaften des mitteleuropäischen Graslands, Indikatoren für Standort und Nutzung, Vegetationsbeschreibung und Beurteilung im Hinblick auf botanische, ökologische und agronomische Merkmale. Ableitung von Nutzungsoptionen bzw. Pflegeplänen.

Futterbau

Wichtigste Formen des Ackerfutterbaus mit Klee gras und Feldgrasanbau und ihre Bedeutung, Anbauverfahren und Mischungen, Ertragsvermögen, Futterqualität und Ausdauer der wichtigsten Leguminosen und Grasarten des Futterbaus.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Grünlandvegetation und des Feldfutterbaus strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Bewirtschaftungsmaßnahmen und Standorteigenschaften auf die Pflanzenbestände richtig einschätzen kann.

Projektstudium:

Verfahrensabläufe bei der Werbung und Konservierung von Grünfutter zu Silagen, Heu und Heißluftprodukten. Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Werbung und Konservierungsverfahren und den relevanten Qualitätsparametern von wichtigen Futtermitteln. Analyse- und Prüfverfahren zur Einschätzung der Qualitätseigenschaften von konservierten Futtermitteln. Hinweise zum sachgerechten Einsatz von konservierten Futtermitteln in der Nutztierfütterung.

Die schriftliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Futterwerbung und -konservierung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Umfassende Kenntnisse zur Tierernährung, grundlegende Kenntnisse in Grünland und Futterbau

Prüfungsleistungen

810700020 Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810700020A Grünlandvegetation und Futterkonservierung
Lehrform: Projektstudium | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 70.00 h

810700020B Grünlandvegetation und Futterkonservierung - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 20.00 h | Selbststudium 15.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT RIND

Modulnummer	810800030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen

Kompetenzziele des Moduls

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Rinderherden zu erkennen und zu beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion wenden sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Herden-Controllings an, treffen und sichern die erforderlichen Entscheidungen ab und kommunizieren diese überzeugend. Zudem können sie die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, arbeitsteilig organisierten rinderhaltenden Betrieben übertragen.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Verfahrensabläufe in größeren Milchvieh- und Mutterkuhherden (Kälber, Jungvieh, Mutterkuh/Milchkuh, Mastvieh); Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten (EDV-Tools, Daten der Dienstleister); Controlling der Fütterung, Haltung und Zucht (Futtermittelanalyse, Rationsberechnung, Milchinhaltsstoffe, Tierkomfort, Remontierung).

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der Rinderhaltung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann. Darüber hinaus soll er die systembezogenen Elemente auf die Rinderhaltung richtig anwenden und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in ausgewählten Betrieben mit Schwerpunkt Rinderhaltung alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifische Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Tierproduktion und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

810800030A: Umfassende Kenntnisse zur Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung

810800030B: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 810800030A

Prüfungsleistungen

810800030 Herdenmanagement Rind
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800030A Herdenmanagement Rind
Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

810800030B Herdenmanagement Rind - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

HERDENMANAGEMENT SCHWEIN

Modulnummer	810800060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gerhard Bellof
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Gerhard Bellof

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sollen die Systematik und logistischen Abläufe in größeren Schweinebeständen erkennen und beurteilen. Zur Steuerung der Teilprozesse der Produktion sollen sie die Instrumente des Informationsmanagements sowie Bestands-Controllings anwenden und die erforderlichen Entscheidungen treffen, absichern und überzeugend kommunizieren können. Zudem sollen die Erkenntnisse auf analoge Situationen in spezialisierten, Schweine haltenden Betrieben bzw. Betriebssystemen übertragen werden können. Die Studierenden erkennen die spezifischen Probleme und können eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf Kenntnissen in der Tierzucht, Tierhaltung und Ethologie sowie Tierernährung und Nutztierfütterung des Bachelorstudiengangs 'Landwirtschaft' oder verwandter Studiengänge auf. Bezüglich des Informations- sowie Herdenmanagements konventionell gehaltener Zuchtsauen- und Mastschweinebestände werden die Leistungserfassung und Analyse vorgestellt und geübt. An Fallbeispielen werden unterschiedliche Produktionsabläufe dargestellt und Problemlösungen diskutiert. Exkursionen zu Schweinehaltenden Betrieben und Zucht- und Vermarktungsorganisationen veranschaulichen die Prinzipien der Schweinefleischproduktion.

1. Produktionssystematik und Herdenführung in der Zuchtsauenhaltung, Ferkelaufzucht und Schweinemast
2. Informationsbeschaffung, Dokumentations- und Auswertungssysteme zur Beurteilung von Leistungs- und Kenndaten der Schweinefleischerzeugung;
3. Fütterungsstrategien für Zuchtsauen, Ferkel sowie Mastschweine
4. Controlling der Fütterung, Haltung, Reproduktion und Zucht

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit die Studierenden komplexe Fragestellungen der konventionellen Schweinefleischproduktion strukturiert bearbeiten können. Gleichzeitig sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen können. Darüber hinaus sollen sie die systembezogenen Effekte der Schweinehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb richtig einschätzen und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Projektstudium:

Im Rahmen einer Projektarbeit werden in einem Zuchtsauen haltenden Betrieb (ggf. mit Schweinemast) alle notwendigen Betriebsdaten und herdenspezifischen Kennwerte gezielt erhoben. Die Bewertung der Kenndaten sollen Problemfelder sichtbar werden lassen. Die Studierenden (Gruppen mit 3-5 Personen) erarbeiten betriebspezifische Lösungen und Verbesserungsvorschläge zur nachhaltigen Schweinefleischerzeugung und Optimierung des Betriebszweiges. Anschließend wird in einer Präsentation nachgewiesen, ob die Studierenden ihre Ergebnisse präzise, anschaulich und rhetorisch überzeugend darstellen und einer fachlichen Diskussion standhalten können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810800060 Herdenmanagement Schwein

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810800060A Herdenmanagement Schwein

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

810800060B Herdenmanagement Schwein - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

INNOVATIONSMANAGEMENT

Modulnummer	810900050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Beinert
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Peter Breunig Prof. Dr. Klaus Menrad

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Organisationsformen, Prozesse und Methoden des Innovationsmanagements einzuordnen, zu bewerten und anzuwenden. Sie besitzen die Fähigkeiten, das Marktpotential zu analysieren, Innovationen zu bewerten, Methoden wie Job-to-be-done und Design Thinking anzuwenden, Geschäftsmodellinnovationen zu entwickeln und die Markteinführung zu planen.

Durch das Verfassen einer praxisorientierten Studienarbeit können die Studierenden erlernte Methoden im unternehmerischen Umfeld umsetzen.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Einleitung / Innovationsfelder
- Bedeutung von Innovation für Unternehmen
- Organisation & Prozesse im Innovationsmanagement
- Marktpotenzialanalyse
- Innovationsbewertung und -Kosten
- Geschäftsmodellinnovation / Digitale Geschäftsmodelle
- Job-to-be-done / Outcome Driven Innovation
- Design Thinking
- Disruptive Innovation / Innovator's Dilemma
- Markteinführung und Adoption

Praxisorientierte Studienarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900050 Innovationsmanagement
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900050A Innovationsmanagement

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 3,0 SWS | Kontaktstudium 45.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900050B Innovationsmanagement - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

FINANZWIRTSCHAFT VON UNTERNEHMEN

Modulnummer	810900070
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Bodmer
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Ulrich Bodmer

Kompetenzziele des Moduls

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Instrumente der Finanzwirtschaft sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile,
 - können diese Instrumente auch unter Berücksichtigung von Steuern sowie unter Nutzung eines Tabellenkalkulationsprogramms anwenden,
 - haben die Fähigkeit, die in Unternehmen gewählten, finanzwirtschaftlichen Strategien zu beurteilen sowie Empfehlungen zur Verbesserung der Finanzwirtschaft des jeweiligen Unternehmens abzuleiten.
-

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Instrumente des Finanzmanagements
- Grundlagen der Bewertung
- Berücksichtigung von Risiken im Finanzmanagement
- Investitions- und Finanzierungsplanung
- Kreditsicherheiten
- Finanzielle Notlagen und Managementanreize

Übung:

- Vertiefung der Inhalte des seminaristischen Unterrichts – anhand praktischer Planungsfälle
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900070 Finanzwirtschaft von Unternehmen

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900070A Finanzwirtschaft von Unternehmen

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900070B Übung Finanzwirtschaft von Unternehmen

Lehrform: Übung | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

WELTHANDEL IN DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Modulnummer	810900080
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Menrad
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Sabine Daude Prof. Dr. Thomas Hannus

Kompetenzziele des Moduls

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Erklärungsansätze für die Ausgestaltung des internationalen Handels zu verstehen und auf Wertschöpfungsketten des Agri- und Hortibusiness anzuwenden. Die Studierenden können die Strukturen typischer Beschaffungssysteme für agrarische und gartenbauliche Produkte bewerten und sind in der Lage, internationale Märkte und Beschaffungssysteme für diese Produkte und das Handeln der dort tätigen Akteure zu analysieren. Weiterhin können die erworbenen Kenntnisse in relevante Ansätze des betrieblichen Beschaffungswesens umgesetzt werden. Darüber hinaus können die Studierenden praxis- und forschungsrelevante Problemstellungen zu internationalen Handelsbeziehungen und Märkten für agrarische und gartenbauliche Produkte analysieren und sachgerechte Lösungen dafür entwickeln.

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte Modelle und Erklärungsansätze zur Motivation und Ausgestaltung des internationalen Handels werden dargestellt und auf die Wertschöpfungsketten des Agribusiness und des Hortibusiness angewendet.
- Der internationale Handel mit Agrarprodukten sowie gartenbaulichen Produkten und Dienstleistungen wird untersucht und den Studierenden vermittelt.
- Die Makro- und Mikroumwelt der Unternehmen, sowie die Ausgestaltung handelsbegleitender Prozesse wird unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, dem Umgang mit Devisen, konkreten Marktstrukturen und dem Verhalten der Marktteilnehmer, sowie der Produkt- und begleitenden Informationslogistik analysiert.
- Der so etablierte Analyserahmen für die Untersuchung und Erklärung des internationalen Handels wird an ausgewählten agrarischen und gartenbaulichen Wertschöpfungsketten weiter konkretisiert.
- Die Auswahl relevanter Wertschöpfungsketten erfolgt dabei aus der Beschaffungsperspektive inländischer Unternehmen des Sektors. Die Beispiele umfassen deshalb sowohl landwirtschaftliche Commodities, klassische gartenbauliche Produkte wie Obst, Gemüse oder Pflanzen, aber auch Produkte mit Inputcharakter für Landwirtschaft und Gartenbau (wie z.B. Substrate, Pflanzenbehandlungs- oder Düngemittel).
- Es wird ein Einblick in die internationale Handelspolitik und deren Akteure gegeben (bilaterale und multilaterale Handelspolitik)

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

810900080 Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900080A Welthandel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

INTERCULTURAL COMPETENCE

Modulnummer	810900090
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	Walter Strauß Nicole von Jüchen

Kompetenzziele des Moduls

810900A (Intercultural Communication - Interkulturelle Kommunikation)

- Die Fähigkeit, in einem alltagspraktischen Kontext die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen und funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden
- Die Entwicklung kultureller Sensibilität und die Fähigkeit, bei internationalen Kontakten interkulturelle Probleme zu erkennen und Strategien für konstruktive Kommunikation zu verwenden
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

810900B (Job-oriented Communication - Berufsorientierte Kommunikation)

- Die Fähigkeit, in beruflichen Kommunikationssituationen die Fremdsprache in geschriebener und gesprochener Form zu verstehen und funktional und kompetent unter weitgehend korrekter Anwendung eines breiten Spektrums sprachlicher Mittel zu verwenden
- Entwicklung von Lernstrategien, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

810900A (Intercultural Communication - Interkulturelle Kommunikation)

- What is inter-cultural communication?
- The importance of cultural awareness
- What is culture?
- Cultural briefing
- Cultural models: Hofstede, Hall, Lewis
- Dealing with critical incidents
- Dealing with culture shock
- What is intercultural competence good for?

810900B (Job-oriented Communication - Berufsorientierte Kommunikation)

In this course, we will cover the following topics:

- presentations, graphs
- CV and cover letters
- the greening of business
- preparing for competency-based job interviews

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am OnSet-Test vor Kursbeginn (Ergebnis mind. 136 Punkte). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

810900090 Intercultural Competence
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

810900090A Modul Intercultural Competence, Kurs 1: Intercultural Communication
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

810900090B Modul Intercultural Competence, Kurs 2: Job Oriented Communication
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Bachelor Biotechnologie
Bachelor Brau- und Getränketechnologie
Bachelor Brau- und Getränketechnologie (Verbundstudium)
Bachelor Gartenbau
Bachelor Landschaftsarchitektur
Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

KOMMUNIKATION IM KRISENMANAGEMENT

Modulnummer	811100120
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Kuss
Beteiligte Dozierende	Gabriele Reichold

Kompetenzziele des Moduls

Kommunikative Kompetenz, um ein Projektteam in Krisensituationen zu leiten,
Rollenflexibilität – Dynamik in einem Team kritisch wahrnehmen,
Strategische Planung und Risikomanagement,
Emotionale Stabilität und Belastbarkeit,
Professioneller Umgang mit sozialen und klassischen Medien.

Inhalte des Moduls

- Kenntnis der Struktur eines Projekts,
 - STEP Bewertungsanalyse, Stakeholderanalyse, Szenarioanalyse in 8 Stufen,
 - Delphimethode-Schätzklausur,
 - Erstellung eines Trichtermodells,
 - Einführung in die qualifizierte Datensammlung,
 - Konfliktanalyse nach Glasl u.a. kreative Techniken für Planspiel und Szenarien,
 - Erstellung von Notfallplänen, konzertierte Aktion im Bereich soziale Medien entwickeln,
 - Umgang mit klassischen Medien (Spin Doctor),
 - Grundlegende Kenntnisse der Regeln des CMS (Compliance Management System).
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; Das Pflichtmodul "Projektmanagement" sollte vor Belegung des Moduls erfolgreich abgelegt sein. Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811100120 Kommunikation im Krisenmanagement
Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation | 10 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

811100120A Kommunikation im Krisenmanagement

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master Lebensmittelqualität

MANAGEMENTPRAKTIKUM

Modulnummer	811300040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Anhand der Projektarbeit wird überprüft, inwieweit die Studierenden eine managementorientierte Fragestellung des ausgewählten Praktikumsbetriebes selbständig konzipieren und bearbeiten können.

Inhalte des Moduls

Praktikum über 4 Wochen (zusammenhängend oder studienbegleitend) in einem Unternehmen des In- oder Auslandes, das als potentieller Arbeitgeber für Absolvent:innen des Studienganges in Frage kommt. Dabei ist eine konkrete Managementaufgabe zu erfüllen, mit dem Ziel, sich konkrete Managementqualifikationen anzueignen. Betreuung durch eine/n Dozentin/en des Studienganges. Mit dieser/ diesem sind vor Antritt die entsprechenden Absprachen über Ablauf und Managementaufgabe zu treffen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811300040 Managementpraktikum
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

NUTZTIERETHOLOGIE UND SYSTEMTECHNIK TIERHALTUNG

Modulnummer	811400010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Stumpfenhausen
Beteiligte Dozierende	Felix Versen Prof. Dr. Eva Zeiler

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen der Nutztiere an ihre Haltungsumwelt und können Rückschlüsse von Verhaltensweisen auf die Tiergerechtigkeit von Ställen und Stalleinrichtungen ziehen. Die Studierenden kennen die technischen Systeme zur Prozessautomatisierung in der Tierhaltung, die Möglichkeiten zur Vernetzung der technischen Prozesseinheiten und die sich daraus ergebenden Ansätze zur Digitalisierung der Tierproduktion. Im Besonderen sind die Studierenden befähigt, die speziellen Tier-Technik-Interaktionen in Haltungssystemen zu erkennen, einzuordnen und hinsichtlich der Tiergerechtigkeit, Tiergesundheit und aktueller Tierschutz- und Tierwohlkriterien zu bewerten.

Inhalte des Moduls

- Prozessautomatisierung in der Milchvieh-, Kälber- und Schweinehaltung
 - Datenmanagement in der Tierhaltung
 - Integrated Dairy Farming
 - Stallklimaregelung und Projektion von Lüftungsanlagen
 - spezifische Tierwohlkriterien und Tierverhaltensparameter
 - Tierhaltungs-induzierte ethologische Anpassungsstrategien
 - Ethologische und physiologische Haltungsansprüche der wichtigsten Nutztierarten
 - Tier-Technik-Interaktionen
 - Durchführung von Tierverhaltensanalysen auf landwirtschaftlichen Praxisbetrieben
 - Übungen zu On-Farm Welfare Assessment
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811400010 Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811400010A Nutztierethologie und Systemtechnik Tierhaltung
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHER MARKTFRUCHT- UND FELDGEMÜSEBAU

Modulnummer	811500010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Haase
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Klaus-Peter Wilbois

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und die produktionstechnischen Maßnahmen für die qualitätsorientierte ökologische Erzeugung der bedeutendsten landwirtschaftlichen Marktfrüchte und Feldgemüsearten im Hinblick auf deren spezifischen Verwertung und Verarbeitung. Sie verstehen die Wechselwirkung zwischen Standort, Produktionstechnik und Qualität der erzeugten Produkte. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Produktqualitäten nach Maßgabe für Öko-Erzeugnisse spezifischen Anforderungen zu beurteilen und produktionstechnische Maßnahmen situationsbezogen abzuleiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf folgenden Lehrveranstaltung auf: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

Inhaltlich werden zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüsekulturen folgende Themenbereiche behandelt:

- Anbaubedeutung und Verwertung;
- Qualitätsaspekte in Abhängigkeit von der Verwertung;
- Phytomedizinische Aspekte beim Anbau von landwirtschaftlichen Marktfrüchten und Feldgemüse
- Produktionstechnische Maßnahmen zur qualitätsorientierten ökologischen Erzeugung.

Projektstudium:

Im vorliegendem Projektstudium sollen die theoretischen Lehrinhalte des Moduls "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau" durch externe Lehrveranstaltungen mit Besuchen von Öko-Verarbeitungsbetrieben ergänzt werden, um das Verständnis der Zusammenhänge zu vertiefen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

811500010A: Kenntnisse in den Bereichen: Ökologischer Pflanzenbau, Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau, Pflanzenschutz im ökologischen Landbau.

811500010B: Belegung des Seminars "Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau".

Prüfungsleistungen

811500010 Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500010A Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Seminar | 3,0 SWS | Kontaktstudium 3.00 h | Selbststudium 60.00 h

811500010B Projektstudium - Ökologischer Marktfrucht- und Feldgemüsebau

Lehrform: Projektstudium | 1,0 SWS | Kontaktstudium 15.00 h | Selbststudium 30.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHE SCHWEINE- UND GEFLÜGELHALTUNG

Modulnummer	811500030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gerhard Bellof
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Wilhelm Pflanz

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden erkennen die Besonderheiten der Zucht, Haltung und Fütterung von Schweinen und Geflügel im ökologischen Betrieb. Zudem können sie die Rahmenbedingungen für die ökologische Erzeugung und Vermarktung von Schweine- und Geflügelfleisch und Eiern einschätzen (Richtlinien; Absatzmärkte). Die Studierenden erkennen die spezifischen Probleme bei der ökologischen Erzeugung und Vermarktung von Schweine- und Geflügelfleisch und Eiern und können eigenständige Lösungsansätze unter Beachtung der ökonomischen Auswirkungen erarbeiten.

Inhalte des Moduls

Seminar:

Das Modul baut inhaltlich auf Kenntnissen in der Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung des Bachelorstudiengangs 'Landwirtschaft' oder verwandter Studiengänge auf. Es werden die tierart spezifischen EU- und Verbandsrichtlinien vermittelt. Bezüglich des Informations- sowie Herdenmanagements ökologisch gehaltener Schweine- oder Geflügelbestände werden die Instrumente und Routinen vorgestellt und geübt. An Fallbeispielen werden unterschiedliche Produktionsabläufe dargestellt und Problemlösungen diskutiert. Exkursionen zu ökologisch wirtschaftenden Betrieben mit Schweine- oder Geflügelhaltung veranschaulichen das systemare Bewirtschaftungsprinzip.

1. Rahmenbedingungen für die ökokonforme Zucht, Haltung und Fütterung von Schweinen und Geflügel (Richtlinien; Absatzmärkte; Betriebsstrukturen);
2. Zucht: relevante Genotypen für die Schweine- bzw. Geflügelhaltung sowie Zuchtmethoden für die ökologische Schweine- und Geflügelhaltung;
3. Haltung: spezielle Haltungssysteme für Zuchtsauen und Mastschweine sowie Legehennen und Mastgeflügel im ökologischen Betrieb;
4. Fütterung: zugelassene und bedeutsame Futtermittel für Monogastrier, Fütterungsempfehlungen für Zuchtsauen und Mastschweine sowie Legehennen und Mastgeflügel im ökologischen Betrieb.

Die mündliche Modulprüfung soll zeigen, inwieweit der Studierende komplexe Fragestellungen der ökologischen Schweine- und Geflügelhaltung strukturiert bearbeiten kann. Gleichzeitig soll der Studierende nachweisen, dass er Problemlösungsstrategien entwickeln und die Wirkung einzelner Eingriffe in die Verfahrensabläufe richtig einschätzen kann. Darüber hinaus soll er die systembezogenen Elemente der ökologischen Wirtschaftsweise auf die Schweine- und Geflügelhaltung richtig anwenden und situationsbezogene und zielorientierte Entscheidungen treffen können.

Voraussetzungen für die Teilnahme

811500030A: Umfassende Kenntnisse zur Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung ökologisch wirtschaftender Betriebe mit Schweine- oder Geflügelhaltung

811500030B: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 811500030A

Prüfungsleistungen

811500030 Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500030A Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

811500030B Ökologische Schweine- und Geflügelhaltung - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

ÖKOLOGISCHE RINDERHALTUNG

Modulnummer	811500060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eva Zeiler
Beteiligte Dozierende	Felix Versen Peter Weindl

Kompetenzziele des Moduls

- 1) Die Studierenden sollen die Besonderheiten in Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern im ökologischen Betrieb erkennen, einschätzen und sicher beurteilen können;
 - 2) Die Studierenden sollen die Rahmenbedingungen für die ökologische Erzeugung und Vermarktung von Kuhmilch sowie Rindfleisch (Richtlinien; Absatzmärkte) einschätzen können;
 - 3) Die Studierenden sollen selbstständig Themen der ökologischen Rinderhaltung, Rinderzucht und Rinderernährung erarbeiten können. Vorstellung und Präsentation der Inhalte.
-

Inhalte des Moduls

Seminar:

- 1) Rahmenbedingungen für die ökokonforme Zucht, Haltung und Fütterung von Rindern und kleinen Wiederkäuern (Richtlinien; Absatzmärkte; Betriebsstrukturen);
- 2) Zucht: relevante Genotypen und Zuchtmethoden für die ökologische Rinderhaltung;
- 3) Haltung: spezielle Haltungssysteme für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb;
- 4) Fütterung: zugelassene und bedeutsame Futtermittel für Wiederkäuer, Fütterungsempfehlungen für Milchkühe und Masttiere im ökologischen Betrieb

Projektstudium:

Die Studierenden sollen ausgewählte Probleme in einem ökologischen Milchviehbetrieb erkennen und eigenständig Lösungsansätze erarbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811500060 Ökologische Rinderhaltung

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811500060A Ökologische Rinderhaltung

Lehrform: Seminar | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 40.00 h

811500060B Ökologische Rinderhaltung - Projektstudium

Lehrform: Projektstudium | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

TEILFLÄCHENSPEZIFISCHER PFLANZENBAU

Modulnummer	811600140
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Walther
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Pflanzenbau beeinflussende Faktoren Boden und Wetter sowie insbesondere deren räumliche und zeitliche Variabilität.

Sie gewinnen ein tiefergehendes Verständnis der Grundlagen für den teilflächenspezifischen Pflanzenbau. Sie kennen und verstehen die Satellitenortung, die Spektralsensorik, die Grundlagen von geographischen Informationssystemen, der CAN-Bus Kommunikation sowie verschiedene Verfahren zur Ermittlung der Bodenheterogenität und wissen um deren Nutzung zur Optimierung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses und der Minimierung von negativen Umwelteinflüssen.

Inhalte des Moduls

- Einführung in GIS
- Ursachen der Standortheterogenität
- Fernerkundung in der Landwirtschaft:
 - Einführung in Fernerkundung
 - Informationsgehalt von Multispektraldaten (Satelliten-, Drohnen- oder Traktorgestützt)
 - Interpretation von Fernerkundungsdaten
 - Vegetationsindizes

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811600140 Teilflächenspezifischer Pflanzenbau
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811600140A Teilflächenspezifischer Pflanzenbau
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

QUALITÄT LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

Modulnummer	811700030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Thomas Ebertseder Prof. Dr. Ulrike Machold Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Nach Abschluss dieses Moduls sind sich die Studierenden über die Bedeutung der Qualität der in der Landwirtschaft erzeugten pflanzlichen und tierischen Rohstoffe für die in der weiteren Wertschöpfungskette hergestellten Verarbeitungsprodukte bewusst. Sie kennen die wichtigsten Verarbeitungsprozesse sowie die Qualitätsanforderungen an die jeweiligen Endprodukte und können die dafür notwendige Qualität der landwirtschaftlichen Rohstoffe bewerten.

Im Bereich der pflanzlichen Erzeugnisse kennen die Studierenden die für die Bildung, aber auch die für den Umbau der qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffe in Pflanzen relevanten pflanzenphysiologische Prozesse. Sie verstehen den Einfluss endogener und exogener Faktoren (insbesondere Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur) auf diese Prozesse und können darauf aufbauend pflanzenbauliche Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung sowie zur Qualitätssicherung ableiten sowie deren Wirkungen analysieren und bewerten.

Im Bereich der tierischen Erzeugnisse sind die Studierenden in der Lage, die Maßnahmen und Kriterien zur Beurteilung der Produktqualität einzusetzen, die bei der Haltung, Gewinnung, Herstellung, Behandlung, Lagerung und beim Vertrieb von Lebensmitteln tierischer Herkunft notwendig sind, um ein sicheres und stabiles, ernährungsphysiologisch hochwertiges Erzeugnis zu gewährleisten. Sie erarbeiten Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung und Verbraucherschutz, die auch dazu dienen Gefahren für die Gesundheit und die Qualität des Produktes zu minimieren. Dies beginnt im Bereich der Primärproduktion der Rohstoffe und erstreckt sich über die Verarbeitung bis zur Lagerung der tierischen Erzeugnisse.

Inhalte des Moduls

Seminar:

- Verarbeitungsprozesse und jeweilige Anforderungen an die Rohstoffqualität:
Zuckergewinnung, Kartoffelverarbeitung (Nass-, Trocken- und Frittierprodukte, Stärkeproduktion), Getreideverarbeitung (Mehl, Backwaren, Bier, Alkohol)
Pflanzeninhaltsstoffe und Qualität:
- Bildung von und Transformation von Inhaltsstoffen im Stoffwechsel der Pflanze unter dem Einfluss endogener und exogener Faktoren (Mineralstoff- und Wasserversorgung, Temperatur)
- Funktionen der Mineralstoffe für die Bildung wertbestimmender Inhaltsstoffe
- Begriffe Qualität -Sicherheit
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung bei der Fleischgewinnung und –verarbeitung (Rind / Schwein)
- Fleischqualität allgemein

- Qualitätssicherung bei der Erzeugung von Milch und Milchprodukten
- Exkursionen zu verarbeitenden Betrieben (z.B. Zuckerfabrik, Kartoffelverarbeiter, Mühlen, Bäckerei, Brennerei)

Projektstudium:
In Ergänzung zum Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in den Vertiefungsrichtungen LW und WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700030 Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700030A Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Lehrform: Seminar | 3,5 SWS | Kontaktstudium 52.50 h | Selbststudium 67.50 h

811700030B Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse - Projektstudium
Lehrform: Projektstudium | 0,5 SWS | Kontaktstudium 7.50 h | Selbststudium 22.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

QUALITÄTSMANAGEMENT UND ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME

Modulnummer	811700040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel

Kompetenzziele des Moduls

Nach Teilnahme an dem Modul besitzen die Studierenden Kenntnisse über

- strategische Komponenten von QM Systemen und Zertifizierungen,
- wesentliche gesetzliche Grundlagen (z.B. EU Basisverordnung) sowie Aufgaben von Behörden und Institutionen in Zusammenhang mit Qualitätssicherungssystemen (EFSA, BVL, BfR etc.),
- operative Qualitätssicherungsmaßnahmen, die in gartenbaulichen Wertschöpfungsketten mit leicht verderblichen Produkten (Obst und Gemüse) eine wesentliche Rolle spielen.

Die Studierenden kennen wesentliche Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit und können eine Gefahrenanalyse sowie eine dazugehörige Risikomatrix erstellen und Entscheidungsbäume anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage die Umsetzung von Zertifizierungssystemen in Betrieben zu bewerten und Dokumentationen für Prozessabläufe zu analysieren und zu erstellen. Zudem befähigt das Modul die Studierenden dazu, verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen für ausgewählte Anwendungszwecke auszuwählen und zu bewerten.

Inhalte des Moduls

- Bedeutung und Historie verschiedener Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssysteme
 - Begriffsdefinitionen (wichtige Begrifflichkeiten im Qualitätsmanagement)
 - operative stärker nach innen gerichtete und strategische stärker nach außen gerichtete Komponenten von QM Systemen
 - Normen und Regelwerke sowie Behörden und Institutionen des Qualitätsmanagements
 - Inhalte und Anwendung verschiedener vertikaler und horizontaler Zertifizierungssysteme (GlobalGAP, IFS, QS, Bio, o.ä.)
 - Aufgaben von Zertifizierungsstellen
 - operative Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie zur Prozessoptimierung (Auswahl von Laboren, Bewerten von Messergebnissen und Laboranalysen, Rückverfolgbarkeitssysteme, Wareneingangskontrollen)
 - Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit (Gefahr und Risiko, HACCP-Konzept anwenden)
 - Medien und öffentliche Wahrnehmung in Zusammenhang mit Qualität und Qualitätsmanagement
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements, zur Struktur der ISO 9001 und zu allgemeine Begrifflichkeiten aus dem Qualitätsmanagement

Prüfungsleistungen

811700040 Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700040A Qualitätsmanagement und Zertifizierungssysteme

Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

QUALITÄTSERHALTUNG IN DER NACHERNTE

Modulnummer	811700050
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heike Susanne Mempel
Beteiligte Dozierende	Simon Goisser Prof. Dr. Dominikus Gregor Kitemann

Kompetenzziele des Moduls

Nach Teilnahme an dem Modul besitzen die Studierenden Kenntnisse über:

- Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Komplexität der Qualitätsbeschreibung von Obst und Gemüse zu verstehen und können Qualitätsanforderungen für verschiedene Stufen der Supply Chain definieren.
- Die Studierenden kennen wichtige Stoffwechselwege und Möglichkeiten zur Regulation des Reifeprozesses klimakterischer und nichtklimakterischer Produkte. Sie kennen die wesentlichen Verfahren zur gezielten Beeinflussung und Steuerung der Qualitätsentwicklung in der Nachernte.
- Die Studierenden sind in der Lage pflanzenphysiologische und technische Einflussmöglichkeiten auf äußere und innere Qualitätsmerkmale von Obst und Gemüse unter Berücksichtigung der Haltbarkeit und Lagerfähigkeit der geernteten Produkte zu beurteilen und können die Rahmenbedingungen zur optimalen Systemgestaltung für Obst- und Gemüseprodukte entlang der gesamten Supply Chain definieren.
- Die Studierenden kennen relevante zerstörende und zerstörungsfreie messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung und Bewertung der Produktqualität sowie der Lager- und Transportprozesse. Die Studierenden sind in der Lage den Einsatz verschiedener Messverfahren entsprechend der produkt- und marktspezifischen Anforderungen auszuwählen.

Inhalte des Moduls

- Definition des Qualitätsbegriffs bei Obst und Gemüse
- Wichtige Inhaltsstoffe von Obst und Gemüse
- Anforderungen an die Qualitätserhaltung in der Nachernte
- Einflussmöglichkeiten auf äußere und innere Qualitätsmerkmale von Obst und Gemüse unter Berücksichtigung der Haltbarkeit und Lagerfähigkeit der geernteten Produkte
- Anforderungen und Rahmenbedingungen an die Qualitätserhaltung von Obst und Gemüse auf den verschiedenen Stufen der Supply Chain (Produzent, Großhandel, Einzelhandel)
- Wesentliche Stoffwechselprozesse während der Nachernte von Obst und Gemüse
- Wichtige Lagerverfahren für Obst und Gemüse und Systemgestaltung entlang der Supply Chain
- Darstellung der Auswirkungen klimatischer und mechanischer Belastungen auf die Produktqualität und die Lagerfähigkeit

- Wechselwirkungen zwischen klimatischen, technischen und pflanzenphysiologischen Parametern bei der Lagerung von Obst und Gemüse
 - Messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung und Bewertung der Produktqualität sowie der Lager- und Transportprozesse
 - Aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Nachernte von Obst und Gemüse
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

811700050 Qualitätserhaltung in der Nachernte
Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen mit Workload

811700050A Qualitätserhaltung in der Nachernte
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

TIERSCHUTZ ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Modulnummer	812000020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Machold
Beteiligte Dozierende	Bernhard Schweigert

Kompetenzziele des Moduls

Studierende können die aktuellen Rechtstexte im Tierschutzrecht anwenden. Ausgehend von der Ethologie (Verhaltensbiologie) der landwirtschaftlichen Nutztiere werden sie an die Themen Leiden, Schmerzen und Schäden sowie deren Beurteilung herangeführt. Sie lernen was „artgerecht“ und „verhaltensgerecht“ in Bezug auf Haltung, Versorgung und Pflege ist.

Sie nutzen hierbei Wissen und Kenntnisse aus den einzelnen Fächern des Bachelor-Studiums um übergreifende Lösungsansätze abzuleiten. Diese beschreiben sie in korrekter wissenschaftlicher Terminologie und ermitteln mögliche Alternativen. Auch die nach Tierschutzgesetz geforderten Eigenkontrollen werden thematisiert. Die Studierenden wissen, warum die seit 2014 verpflichtende Erhebung von Tierschutzindikatoren durchzuführen ist und erkennen dies als nützliches Hilfsmittel für das Betriebsmanagement. Auch rechtliche Lücken des Tierschutzrechtes, sowie Leitlinien der Verbände sind den Studierenden bekannt (Auslegungshilfen der Überwachung!).

Die erlernten rechtlichen Grundlagen, die im Kontext mit weiterem Wissen aus Landwirtschaft und Lebensmittel stehen, befähigen die Lernenden Tierschutz-Fälle aus der betrieblichen Praxis zu bewerten und auch aktuelle Themen des Tierschutzes aus interdisziplinäre Sicht (Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Verbraucher) zu beurteilen. Die Studierenden erstellen in Form von Gruppenarbeit eine Projektstudie zu praxisrelevanten Fragestellungen im Bereich Tierschutz. Sie lernen die möglichen Bewertungskriterien und Risiken abzuschätzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Maßnahmen zum Schutz des Tieres zu treffen.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- nationale, europäische und internationale Rechtsnormen
- Richtlinien und Leitlinien, Empfehlungen
- Tierwohllabels
- Nutztierethologie
- Straf- und Bußgeldvorschriften
- aktuelle Themen wie Amputation, Haltung, Tiertransport, Nottötung
- weitere relevante Bereiche für den Tierschutz

Seminar:
auf Grundlage des TEIL A zu aktuellen Themen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul für die Masterstudiengänge Agrarmanagement (MAG) und Lebensmittelqualität (MLQ) - das Modul ist nicht für die Verwendung in einem weiteren Studiengang vorgesehen; keine Zulassungsvoraussetzungen; das Modul baut auf keinem anderen Modul auf; Im MAG: - als FWPM in der Vertiefungsrichtung WK belegbar - als WPM in allen Vertiefungsrichtungen belegbar; Im MLQ: als Wahlpflichtmodul oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul in beiden Studienrichtungen belegbar

Prüfungsleistungen

812000020 Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Prüfungsform: Studienarbeit mit Präsentation | 8 Wochen

Lehrveranstaltungen mit Workload

812000020A Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 1,5 SWS | Kontaktstudium 22.50 h | Selbststudium 22.50 h

812000020B Seminar Tierschutz entlang der Wertschöpfungskette
Lehrform: Seminar | 2,5 SWS | Kontaktstudium 37.50 h | Selbststudium 67.50 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

UNTERNEHMENSMANAGEMENT PERSONAL, STEUER, RECHT

Modulnummer	812100030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tanja Barton
Beteiligte Dozierende	Prof. Dr. Tanja Barton Gerlinde Ertl-Kirchberger

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:

- Rechtlich relevante Aspekte bei der Übernahme eines Betriebs zu erkennen – sowohl aus Sicht des Betriebsübernehmers als auch aus Sicht des Betriebsübergebers – und rechtlich fundierte praktische Lösungen hierzu zu entwickeln;
- Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten der vorweggenommenen Erbfolge zu bedenken und auf deren praktische Umsetzbarkeit hin zu überprüfen;
- Haftungsrisiken bei der Strukturierung des eigenen Betriebs richtig einzuordnen, insbesondere durch fundierte Kenntnisse der Haftung in den verschiedenen Rechtsformen;
- Rechtlich relevante Aspekte bei der Einbeziehung von Arbeitskräften (intern und extern) zu erkennen und rechtlich fundierte Lösungen zu entwickeln, die den praktischen Bedürfnissen entsprechen.

Inhalte des Moduls

- Rechtliche Aspekte der Betriebsübernahme
- Regelung der Betriebsübergabe zu Lebzeiten (vorweggenommene Erbfolge)
- Haftungsrisiken bei der Strukturierung des Betriebs, insb. Haftungsregime in den verschiedenen Rechtsformen eines Betriebs
- Rechtliche Aspekte der Einbeziehung von Arbeitskräften (intern und extern)

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

812100030 Unternehmensmanagement Personal, Steuer, Recht
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

812100030A Unternehmensmanagement, Personal, Steuer, Recht
Lehrform: Seminar | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master Lebensmittelqualität

NACHHALTIGES PERSONALMANAGEMENT IN UNTERNEHMEN

Modulnummer	811400110
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Beteiligte Dozierende	René Block

Kompetenzziele des Moduls

Die Studierenden lernen die wichtigsten Bereiche und Instrumente des modernen Personalmanagements in Unternehmen kennen. Dabei werden die Themengebiete aus der Perspektive der Führungskraft erarbeitet, aber auch aus hochqualifizierter Mitarbeitersicht. Im Rahmen des Blockseminars werden ausgewählte Themenbereiche durch Übungen vertieft und in Projektarbeiten/Gruppenarbeiten/Rollenspielen/Präsentationen selbst durchgeführt.

Inhalte des Moduls

Seminaristischer Unterricht:

- Grundlagen Personalmanagement
- Personalplanung / Personalbeschaffung
- Personalmarketing
- Personalauswahl
- Entgeltgestaltung
- Personalcontrolling
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung / Mitarbeiterführung / Mitarbeiterbindung
- Personalfreisetzung

Übung:

Die wichtigsten Themenbereiche des nachhaltigen Personalmanagements werden durch Projektarbeiten, Praxisübungen, Fallbeispiele, kleine Gruppenaufgaben und Präsentationen vertieft.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

811400110 Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen
Prüfungsform: schriftliche Prüfung | 90 Minuten

Lehrveranstaltungen mit Workload

811400110A Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

811400110B Nachhaltiges Personalmanagement in Unternehmen -Übung

Lehrform: Übung | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 50.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

FRANZÖSISCH UNICERT® BASIS - A1 (GER)

Modulnummer	880600010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige einfache Alltagssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen sowie einfache Auskünfte zum Studium, zur Hochschule und zu Berufswünschen zu geben.
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und in einfachen Äußerungen dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest und ggf. am C-Test (elektronischer Einstufungstest) vor Kursbeginn (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

880600010 Französisch UNICert® Basis - A1 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

880600010A Französisch UNICert® Basis - Kurs 1 (A1.1 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

880600010B Französisch UNICert® Basis - Kurs 2 (A1.2 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

FRANZÖSISCH UNICERT® BASIS - A2 (GER)

Modulnummer	880600020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, in vertrauten alltagssprachlichen Kommunikationsbereichen einfacher bis mittlerer Komplexität sich mündlich und schriftlich angemessen zu äußern.
- Landeskundliche Kenntnisse über das Land der Zielsprache zu erwerben, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen.
- Lernstrategien zu entwickeln, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen und ggf. am C-Test (elektronischer Einstufungstest) vor Kursbeginn oder erfolgreicher Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Französisch UNICert® Basis - A1 (GER)' (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden)

Prüfungsleistungen

880600020 Französisch UNICert® Basis - A2 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

880600020A Französisch UNICert® Basis - Kurs 3 (A2.1 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

880600020B Französisch UNICert® Basis - Kurs 4 (A2.2 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

FRANZÖSISCH UNICERT® I - B1 (GER)

Modulnummer	880600030
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, Alltagssituationen sowie erste studien- und berufsbezogene Kommunikationssituationen mittlerer Schwierigkeit in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen.
- Landeskundliche Kenntnisse über das Land der Zielsprache und Wahrnehmung interkultureller Unterschiede.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und dazu Stellung zu nehmen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest und ggf. am C-Test (elektronischer Einstufungstest) vor Kursbeginn oder erfolgreicher Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Französisch UNICert® Basis - A2 (GER)' (Voraussetzung für UNICert® I-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden)

Prüfungsleistungen

880600030 Französisch UNICert® I - B1 (GER)
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

880600030A Französisch UNICert® I - Aufbaustufe 1 (B1.1 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

880600030B Französisch UNICert® I - Aufbaustufe 2 (B1.2 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

ITALIENISCH UNICERT® BASIS - A1 (GER)

Modulnummer	881090010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige einfache Alltagssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen sowie einfache Auskünfte zum Studium, zur Hochschule und zu Berufswünschen zu geben .
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und in einfachen Äußerungen dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest vor Kursbeginn (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

881090010 Italienisch UNICert® Basis - A1 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881090010A Italienisch UNICert® Basis - A1.1 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881090010B Italienisch UNICert® Basis - A1.2 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

ITALIENISCH UNICERT® BASIS - A2 (GER)

Modulnummer	881090020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, in vertrauten alltagspragmatischen Kommunikationsbereichen einfacher bis mittlerer Komplexität sich mündlich und schriftlich angemessen zu äußern.
- Landeskundliche Kenntnisse über das Land der Zielsprache zu erwerben, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen.
- Lernstrategien zu entwickeln, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest vor Kursbeginn oder erfolgreicher Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Italienisch UNICert® Basis - A1 (GER)' (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

881090020 Italienisch UNICert® Basis - A2 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881090020A Italienisch UNICert® Basis - A2.1 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881090020B Italienisch UNICert® Basis - A2.2 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

SPANISCH UNICERT® BASIS - A1 (GER)

Modulnummer	881190010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige einfache Alltagssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen sowie einfache Auskünfte zum Studium, zur Hochschule und zu Berufswünschen zu geben .
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und in einfachen Äußerungen dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest vor Kursbeginn (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden je Teilmodul).

Prüfungsleistungen

881190010 Spanisch UNICert® Basis - A1 (GER)
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881190010A Spanisch UNICert® Basis - A1.1 (GER)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881190010B Spanisch UNICert® Basis - A1.2 (GER)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

SPANISCH UNICERT® BASIS - A2 (GER)

Modulnummer	881190020
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, in vertrauten alltagspraktischen Kommunikationsbereichen einfacher bis mittlerer Komplexität sich mündlich und schriftlich angemessen zu äußern.
- Landeskundliche Kenntnisse über das Land der Zielsprache zu erwerben, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen.
- Lernstrategien zu entwickeln, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am mündlichen Einstufungstest vor Kursbeginn oder erfolgreicher Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Spanisch UNICert® Basis - A1 (GER)' (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden je Teilmodul).

Prüfungsleistungen

881190020 Spanisch UNICert® Basis - A2 (GER)
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881190020A Spanisch UNICert® Basis - A2.1 (GER)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881190020B Spanisch UNICert® Basis - A2.2 (GER)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

SPANISCH UNICERT® I - B1 (GER)

Modulnummer	881190040
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige Alltagssituationen sowie erste studien- und berufsbezogene Kommunikationssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen.
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnahme am mündl. Einstufungstest vor Kursbeginn oder erfolgreicher Abschluss der Vorstufe A2 (GeR). 75% Anwesenheitspflicht (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden)

Prüfungsleistungen

881190040 Spanisch UNICert® I - B1 (GER)
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881190040A Spanisch UNICert® I - B1 (GER)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 4,0 SWS | Kontaktstudium 60.00 h | Selbststudium 90.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

NIEDERLÄNDISCH BASIS - A1 (GER)

Modulnummer	881400010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige einfache Alltagssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen sowie einfache Auskünfte zum Studium, zur Hochschule und zu Berufswünschen zu geben .
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und in einfachen Äußerungen dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden je Teilmodul).

Prüfungsleistungen

881400010 Niederländisch Basis - A1 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881400010A Niederländisch Basis - A1.1 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881400010B Niederländisch Basis - A1.2 (GER)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master International Management of Forest Industries

RUSSISCH UNICERT® BASIS - A1 (GER)

Modulnummer	881800060
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	Irina Mahli Marina Mashchenko

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, einige einfache Alltagssituationen in der Fremdsprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen zu bewältigen sowie einfache Auskünfte zum Studium, zur Hochschule und zu Berufswünschen zu geben.
- Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und in einfachen Äußerungen dazu Stellung zu nehmen.
- Entwicklung von Lernstrategien, die der Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am schriftlichen Einstufungstest vor Kursbeginn (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

881800060 Russisch UNICert® Basis - A1 (GER)

Prüfungsform: Leistungsnachweis

Lehrveranstaltungen mit Workload

881800060A Russisch UNICert® Basis -Kurs 1 (A1.1 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881800060B Russisch UNICert® Basis -Kurs 2 (A1.2 GeR)

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

RUSSISCH UNICERT® BASIS - A2 (GER)

Modulnummer	881800070
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	Natalia Romano Brandt
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Der Kurs verfolgt folgende Kompetenzziele:

- Die Fähigkeit, in einer begrenzten Zahl allgemeiner Situationen die russische Sprache in geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen einfacher Komplexität zu verstehen und funktional einzusetzen.
- Landeskundliche Kenntnisse über das Land der Zielsprache zu erwerben und kulturelle Unterschiede wahrzunehmen.
- Lernstrategien zu entwickeln, die der eigenständigen Weiterentwicklung der Sprachkenntnisse der Studierenden dienen.

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

Verpflichtende Teilnahme am schriftlichen Einstufungstest vor Kursbeginn oder der erfolgreiche Abschluss des vorausgehenden Moduls 'Russisch UNICert® Basis - A1 (GER)' (Voraussetzung für UNICert® Basis-Zertifikat). 75% Anwesenheitspflicht je Teilmodul (d.h. zulässige Fehlzeiten: i.d.R. 4 Unterrichtsstunden).

Prüfungsleistungen

881800070 Russisch UNICert® Basis - A2 (GER)
Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

881800070A Russisch UNICert® Basis -Kurs 3 (A2.1 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

881800070B Russisch UNICert® Basis -Kurs 4 (A2.2 GeR)
Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
Master International Management of Forest Industries
Master Lebensmittelqualität

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE - C1 (GER)

Modulnummer	880400010
EC-Punkte	5,0
Empfohlenes Studiensemester	
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Inhalte des Moduls

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine Teilnahmevoraussetzungen

Prüfungsleistungen

880400010 Deutsch als Fremdsprache - C1 (GER)

Prüfungsform: nicht festgelegt

Lehrveranstaltungen mit Workload

880400010A Deutsch als Fremdsprache - C1.1

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

880400010B Deutsch als Fremdsprache - C1.2

Lehrform: Seminaristischer Unterricht | 2,0 SWS | Kontaktstudium 30.00 h | Selbststudium 45.00 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement

Master International Management of Forest Industries

Master Lebensmittelqualität

MASTERARBEIT

Modulnummer	335223000
EC-Punkte	30,0
Gewicht für Gesamtnote	6,0
Empfohlenes Studiensemester	3
Dauer des Moduls (Semester)	1
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Modulverantwortliche/r	N.N.
Beteiligte Dozierende	N.N.

Kompetenzziele des Moduls

Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- unter Anleitung eine ausgewählte und umfassende Themenstellung selbstständig und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten,
- für die notwendigen Analyse-, Problemlösungs- und Synthesearbeiten geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden,
- wissenschaftlich relevante Informationsquellen zu identifizieren, zu beschaffen, kritisch zu bewerten und zu nutzen,
- eine wissenschaftliche Arbeit als Master Thesis zu verfassen,
- die Inhalte der Arbeit vor einem Expertengremium auf wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalte des Moduls

Die schriftlich ausgearbeitete Masterarbeit wird von den Studierenden in einem in der Regel 45-minütigen Kolloquium vorgestellt. Das Kolloquium wird bei der Bewertung der Masterarbeit mit berücksichtigt (§5 SPO-M-AG).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassungsvoraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit ist die Erbringung von insgesamt 30 EC aus den theoretischen Studiensemestern.

Prüfungsleistungen

335223001 Masterarbeit-Thesis
Prüfungsform: Masterarbeit

335223002 Masterarbeit-Kolloquium
Prüfungsform: Masterarbeit

Lehrveranstaltungen mit Workload

335223000A Masterarbeit

Lehrform: Seminar | Kontaktstudium 6 h | Selbststudium 894 h

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen

Master Agrarmanagement
